

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 357.

Mittwoch den 22. December.

1852.

Bekanntmachung.

Das Königl. Ministerium des Innern hat die von dem hier bestehenden Vereine zur Regelung der Auswanderung aus Sachsen, in einem unter dem Titel „Help yourself“ im Monat März dieses Jahres erlassenen, als Beiblatt zu verschiedenen Localblättern erschienenen Aufrufe nebst Pläne, beabsichtigte Reisebeförderung Unbemittelter nach Amerika, auf Grund der Ziehung von Beförderungsnummern aus der Gesamtheit der jährlich gelösten, zu Beschaffung der Ueberfahrtskosten bestimmten, von dem genannten Vereine ausgegebenen sogenannten Beitragscheine, um deswillen für unstatthaft erklärt, weil diese Einrichtung als eine Lotterie sich charakterisirt, nach der bestehenden Gesetzgebung aber die eigenmächtige Errichtung von Lotterien nicht erlaubt ist.

Der genannte Verein ist daher von der unterzeichneten Königl. Kreis-Direction bedeutet worden, daß er sowohl selbst, als insbesondere auch die von demselben in verschiedenen Theilen des Landes bestellten, als Beförderer des fraglichen Lotteriespiels sich darstellenden Commissionaire, die Ausgabe von dergleichen Beitragscheinen und die Ansammlung von Geldbeiträgen auf diese Scheine einzustellen, die bereits gelösten Beitragscheine aber durch Auszahlung der Beiträge an die Inhaber der ersteren auf Verlangen wieder einzulösen haben.

Indem Man solches, der Anordnung des Königl. Ministerii des Innern zu Folge, andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zugleich das Publicum vor der ferneren Theilnahme an diesem unstatthaften Lotteriespiele hiermit gewarnt.

Dresden, den 20. November 1852.

Königliche Kreis-Direction.

Müller.

Hartmann.

Stadttheater zu Leipzig.

Der vorgestrige Abend machte sich durch mehre kleine Novitäten bemerkbar, die von Seiten des Publicums ohne Ausnahme mit großer Gunst aufgenommen wurden. Zwei derselben, nämlich neu einstudirt „s letzte Fensterln“, eine Alpen Scene von J. S. Seidel, mit Musik von Müller, und „Angela“, ein Liebespiel von Benedix, gewannen besonderes Interesse durch die Theilnahme der Frau von Marra, die in denselben verschiedene sehr hübsche Lieder vortrug und viele Applause erntete. Wir sind die Besprechung der „Angela“ nach der ersten Aufführung schuldig geblieben und haben sie jetzt nachzuholen. Das Stück macht durchaus keinen Anspruch auf die Würde einer dramatischen Kunstgröße. Es bildet fast nur eine Scene, hat keine merkliche Bewegung, Ent- und Verwicklung, ist aber unendlich lieblich und reizend in seiner kindlich reinen, wonnevoll sittlichen Idee. Kaum könnte es etwas Anderem mehr zu vergleichen sein als einer gefnerischen Idylle. Das ganze Ereigniß besteht in Folgendem. Ein junges Weib von niederer Herkunft, geringer Bildung, aber eben so großer Unverdorbenheit, durchzieht, von Treue und Liebe gedrängt, die Welt, um durch ihren Gesang eine Geldsumme zu erwerben, die dazu nöthig ist, ihren jungen Satten aus der Gewalt der Banditen frei zu kaufen. Der vornehme Schwiegervater, der das treue junge Weib bei seinem edlen Werke findet, belohnt ihr die Tugend dadurch, daß er sie freudig als Tochter anerkennt und ihr den verunglückten Satten in die Arme zurück giebt. Herr Stürmer, Saalbach und Böckel spielten die anderen Rollen, und zwar ganz wie es der Natur der lieblichen Dichtung entspricht. — Vorher, zum ersten Male, sahen wir „Englisch“, Lustspiel von Börner, welches unfraglich zu den besten Productionen dieses fruchtbaren Bühnendichters gehört. Die Situationen sind größtentheils von markiger, gesunder Komik und der Dialog strotzt von gut angelegten, d. h. in ungezwungener, natürlicher Weise entstehenden Witz. Diese versehen häufig das Haus in convulsives Lachen. Die Satyre verkehrt theils mit der lächerlichen Manier der modernen Juden, theils und vorzüglich mit der zum Sprüchwort gewordenen baroquen Weise der Engländer. Das sind zwei Stoffe, an denen sie freilich ein gutes Geschäft machen muß; allerdings aber eins, was sie nur zu oft schon in früheren Stücken gemacht hat. Doch wenn man darum auch dem Stücke den Vor-

wurf machen kann, daß es zum wiederkehrenden Geschlecht gehöre, bereits verbaute Dinge und damit den Ruhm eigener Originalität verzehre, so verfehlt es darum doch des Zweckes für die Bühne nicht und ist in seiner Wirkung so wenig geschmälert, wie eine gute Anekdote, die in anderer Weise schon mehrfach erzählt worden ist. Die größte und schwierigste Rolle in demselben ist die des jungen Engländer. Die Schwierigkeit liegt eines Theils darin, daß die Figur keine oder doch sehr wenig Handlung hat, anderen Theils darin, daß dem Jargon nicht, wie in dem gleichen Falle anderwärts, durch abgerissene Stücke aus der Muttersprache der Ton gleichsam angegeben wird. Dem Darsteller ist daher auf der einen Seite ein Hauptmittel zur Charakterisirung, auf der anderen der Maßstab für ein solches vorenthalten. Den meisten Darstellern müßte daraus Gefahr erwachsen. Das konnte bei Herrn v. Dthegraven der Fall nicht sein. Aus der Beschränkung der Mittel hatte er den Schluß gezogen, daß die Figur verhältnismäßig mehr in das Gebiet der feinen Komik versetzt werden müsse, und dies thugend rief er eine sehr glückliche Wirkung hervor. Edward Gibbon wurde ein desto feinerer junger Mann, die baroque Form der englischen Ideen und Manier verlor desgleichen von der verletzenden Schärfe ihrer Eden, und der Contrast zwischen Person und Handlung, Innen und Außen, wurde um vieles freundlicher und angenehmer, ohne dadurch an Schärfe und Bemerkbarkeit zu verlieren. Die zweite Rolle, grob komisch, ist die des jüdischen Banquier Salomon Jppelberger. Herr Pauli gab sie ganz charakteristisch und tüchtig. In unantastbarer Ebenbürtigkeit stand Frau Eick als Sattin neben ihm. Fräulein Liebich gab die junge übermüthige Witwe mit vorzüglicher Gewandtheit. Unter den unbedeutenden Rollen verdienen die von den Herren Ballmann und Menzel gespielten (Billig und Peter), so wie die der Marie (Frau Günther-Bachmann) in Erwähnung gebracht zu werden. Das Stück wurde freundlich aufgenommen, Herr v. Dthegraven am Schlusse gerufen. — Zwischen dem zweiten und letzten Stücke producirt Fräulein Roth einen spanischen, höchst gräßlichen, effectvollen Solotanz, in welchem sie eine erstau-nenswerthe Künstlerschaft entwickelte. Das Publicum war so gewaltig afficirt, daß die treffliche Künstlerin unter einem fast ununterbrochenen Applause tanzte und am Ende stürmisch gerufen wurde. Sie möge diese vorzügliche Gabe oft wiederbringen. #

Kinder als öffentliche Schauspieler.

Wir lesen in der Provinz auch das Leipziger Tageblatt und haben uns schon oft gefreut, wenn wir Artikel gefunden haben, welche sich so eigentlich um das wahre Wohl des Volkes, nämlich um dessen eigentliche Bildung, so zu sagen um den inneren Menschen gesorgt und gekümmert haben. Um so eher darf ich hoffen, daß die geehrte Redaction nachstehenden wohlgemeinten Zeilen einen Platz in ihren Spalten gestatten wird. Ich war in Geschäften in Leipzig und las im Tageblatte, daß die Geschwister Wollrabe, noch Kinder von 8, 10 und 13 Jahren, wie ich hörte, als Schauspieler auf dem Stadttheater auftreten würden. Ei, dachte ich, das mußt du mit ansehen, jedenfalls muß dieß für Kindererziehung und Kinderzucht von Wichtigkeit sein.

Ich ging daher in's Theater und sah das Stück: „Eine Heirath vor hundert Jahren“ bin aber nicht erbaut worden und will mich nun etwas näher darüber aussprechen. Das ganze Stück ist so albern, daß es nicht der Mühe werth ist, darüber viele Worte zu machen.

Die Kinder zweier angesehenen reichen Familien werden in dem zarten Alter von 8—10 Jahren verheirathet, und damit werden die albernsten Situationen, in welche somit die Kinder kommen, weil sie Erwachsene spielen müssen, verbunden.

Will man gerecht sein, so muß man den Wollrabe'schen Kindern das Zeugniß geben, daß sie gut dressirt, d. h. gut eingeschult waren und daher wirklich gut spielten, versteht sich immer noch, was man von solchen Kindern erwarten kann; die Sache selbst aber, das Auftreten der Kinder als gemachter Schauspieler, und die Aufführung solcher Stücke ist jedenfalls verwerflich.

Daß, nebenbei bemerkt, von solchen Treibhauspflanzen für die Bühne in Zukunft nichts zu erwarten ist, versteht sich von selbst, und es dürfte sich jeder Speculant sehr täuschen, welcher überhaupt von Treibhauspflanzen erwarten wollte, daß er dergleichen einst auch mit der Hoffnung auf gutes Gedeihen in die freie Natur versetzen könnte.

Wenn man aber hören muß, daß so bedauernswerthe Kinder so zweideutige (equivocque) Dinge sprechen und damit das Publicum amüsiren sollen, dann empört sich das bessere Gefühl, und man wird mit Entrüstung gegen diejenigen erfüllt, welche dem Publico zumuthen, so alberne, unsittliche und für Schwache doch gefährliche Dinge anhören zu müssen, und dieß um so mehr, als viele Aeltern von eigentlicher Erziehung so wenig verstehen, daß sie glauben, sie seien verpflichtet, dann, wenn Kinder als handelnde Personen auf dem Theater erscheinen, ihren Kindern das Vergnügen machen zu müssen, dieß mit anzusehen und anzuhören!

Wenn schon im Allgemeinen allen Kindern der Besuch des Theaters in den meisten Fällen nachtheilig sein muß, schon darum, weil sie gar nicht im Stande sind, das vollständig und regelrecht zu beurtheilen, was auf der Bühne dargestellt wird und nur dargestellt werden kann, so ist er es doppelt und dreifach tadelnswerth, wenn man sie dahin führt, um ihres Gleichen, Kinder, als Schauspieler, Tänzer u. zu beobachten, weil ihnen dadurch gleichsam ein Vorbild, ein Muster in anderen Kindern vorgeführt wird, welches zu erreichen ihre unausgebildete, vielleicht kranke Phantasie verführt werden kann. Es wird ihnen etwas als Muster, als Großes vorgeführt, was kein Muster sein kann, was nur sehr klein ist. — Welchen Gewinn sollen sie davon haben? Sollen sie sich vergnügen? — Das Kind ist bei seinem wenn auch beschränkten,

glücklicherweise aber doch meistens gesunden Vorstellungsvermögen mit Wenigerem zufrieden, als die Bühne schon um der Erwachsenen willen bieten darf, und wird daher mit seiner Phantasie auf ein ihm völlig fremdes Gebiet geführt, und das ist allemal gefährlich.

Sollen sie lernen? — Das älterliche Haus und die Schule sind die Werkstätten, wo dem Kinde das zu bieten ist, was es braucht, und gerade nur so viel, als es verstehen und benutzen kann, — nicht das Schauspielhaus. Die Bühne stellt die Welt dar, wie sie ist, und zeigt, wie sie nicht sein sollte u. s. w.; das Kind kennt aber die Welt noch nicht, lebt noch nicht in der eigentlichen Welt, und weiß daher nicht zu beurtheilen, was die Bühne darstellen will. Die Bühne soll auf erwachsene Menschen verbeßernd, erziehend einwirken, soll Thorheiten der Menschen geißeln, soll Schlechtigkeiten einzelner Menschen zur Warnung für Andere darstellen, soll den Kunstsin für Musik und Gesang weiter ausbilden und verbreiten und was dergleichen mehr ist.

Von alledem verstehen aber Kinder nichts. Sie werden das, was sie sehen und hören, in der Regel nur für Hanswursterei nehmen, gleich als ob sie auf der Messe einen so beklagenswerthen Bänkelsänger anhörten, und das Ganze wird sicher in den meisten Fällen nur nachtheilig auf ihre Bildung einwirken.

Doch ich bin in der Hitze des Gefechts ganz von meinem Thema abgekommen; ich wollte nicht ein Kapitel über Kindererziehung schreiben, ich wollte blos von der Abrihtung der Wollrabe'schen Kinder sprechen. Nach dem Vorstehenden werde ich kurz sein können. Ich erkläre das Bestreben eines Vaters, seine Kinder zu solchen Leistungen zu erziehen und seine Kinder nach Einlernung einiger Stücke in der Welt herumzuführen, für sehr tadelnswerth, einmal, weil er mit seinen Kindern aller aufgewendeten Mühen und der Tausende von Thränen, welche solch eine Einpaukerie gekostet haben muß, ungeachtet nichts Großes leisten kann, und sodann, weil durch das Einlernen so albernere, lasciver Stücke und durch die herumziehende Lebensweise, welche diese Art Gelderwerb mit sich bringt, seine Kinder wahrlich nicht in sittlich moralischer, ja auch nicht in scientivischer (wissenschaftlicher) Bildung gewinnen können.

Wenn zwei Kinder von 8 bis 10 Jahren fragen und immer weiter fragen, was Eheleute zu thun haben, und diese Fragen bis ins Frivole steigen, wenn ein paar solche Kinder (als angebliche Eheleute) fragen, zu was sie ihre Kinder erziehen wollen u. s. w., so ist dieß geradezu abscheulich zu nennen und der Vater zu beklagen, welcher seinen Kindern so elendes Zeug lernen ließ. Es ist dieß vielleicht hart, aber ich spreche nur die Entrüstung aus, welche ich zu meiner Freude an dem größten Theile des Publicums zu bemerken Gelegenheit hatte. Die meisten Zuschauer fühlten tiefes Mitleid mit den armen Kindern und wurden gerade durch die albernen Späße wirklich betrübt. Die Bühne ist nicht der Platz, wo man solch unartige, unsittliche Dinge aussprechen und die edleren Gefühle des Publicums vergiften darf — die Bühne soll veredeln, soll bessern! — Damit wäre eigentlich die Sache abgemacht, es drängen sich mir aber beim Schlusse meiner Betrachtung noch andere Fragen auf, die nämlich: gehen denn solche Kinder (und dahin gehören auch die Tänzerinnen der Madame Weiß) wirklich in die Schule, und werden sie denn so erzogen, als dieß in einem christlichen Staate vorgeschrieben ist, und thun Obrihtigkeiten daran recht, daß sie das Auftreten solcher Kinder auf dem Theater gestatten? — Die Antwort auf diese Fragen will ich — weil ich heute schon genug gesagt habe — zu anderer Zeit geben.

Philanthropos.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abg. 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 $\frac{1}{2}$ U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] B. über Röderrau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Abg. 5 $\frac{1}{4}$ U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Abg. 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Brmtt., mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz, Brmtt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Personenzug Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Cöln aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abds 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., bis Halle, von da ab Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalte in Cassel, Abg. 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Abg. 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Brmtt. 11 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Postzug, mit Uebernachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof, Abg. 6 $\frac{1}{4}$ U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfniß dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Han-

nover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Köln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns 5 $\frac{1}{2}$ U.; 2) Verbands-Schnellzug, ebendahin, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Mrgns 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge, Mittags 12 U.; 4) Personenzug Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Ueberrachten in Götzen, Abds 6 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Vollbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Pflze, 1. St.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.

L. Zander's Buchhandlung, Auerbachs Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher etc. in den elegantesten Einbänden.

Lauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.

Eduard & Bertha Wehnert-Beckmann's Atelier für Daguerreotypie u. Photographie ist täglich geöffnet.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von K. Heike, Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Echte Hausleinwänden und dergl. Tücher zu wirklichen Fabrikpreisen bei K. Heike.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Metallbuchstaben zu Firmen von 8 Mgr. bis 2 Thlr., Cartel-Uhren mit Glasglocke von 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. bei Carl A. Albrecht, Grimma'sche Strasse 21.

Lager aller Arten Herren-Oravatten eigener Fabrik von Jul. Berthold in Kochs Hof, vom Markte herein rechts.

Brager Hutlager, Neumarkt, Kramerhaus Nr. 65/31.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager von August Markert, Hainstrasse No. 27 neben dem Anker.

Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Theater. 45. Abonnementsvorstellung.

Gastvorstellung der Frau von Marra.

Die Tochter des Regiments.

Romische Oper in 2 Acten, nach dem Franz. des St. Georges und Bayard von Gollmic. Musik von Donizetti.

Personen:

Marie, Marktendermädchen,

Sulpice, Sergeant,

Epino, ein junger Schweizer vom Simplon,

Herr Behr.

Schneider.

Marchesa von Maggiorivoglio,

Herzogin von Craquitordi

Hortensio, Hofmeister der Marchesa,

Ein Notar

Ein Corporal

Ein Bauer

Eine Kammerfrau der Marchesa

Französische Soldaten. Italienische Landleute.

Bediente der Marchesa.

Frau Cide.

Fräul. Huber.

Herr Ballmann.

Saalbach.

Herboldt.

Reichardt.

Fräul. Grondona.

Herren und Damen.

Die Handlung ist im ersten Acte in der Gegend von Bologna; der zweite Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Im 2. Act wird Frau von Marra folgende Einlagen vortragen:

a) „S Straußli“ Lied von Haas.

b) „Die Nachtigall“, russisches Volkslied in russischer Sprache gesungen.

... Marie — Frau von Marra.

Bekanntmachung.

In der 11. Vormittagsstunde des 17. d. Monats ist von dem Stande eines Fleischers in der Ritterstraße ein schwarzseidener, fast neuer Regenschirm mit dunkeltem am Knopfe mit Perlmutter verziertem Stocke entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige aller Wahrnehmungen, welche in Bezug auf den Dieb oder den Verblieb des Regenschirmes gemacht worden sind.

Leipzig, den 20. December 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Ritterstraße hier befindlichen Wohnung ist vorgestern in den Vormittagsstunden ein wattirter grüner Tuchrock mit schwarzem Kamlotfutter und mit Pateentaschen versehen entwendet worden.

Wir bitten, uns alle Umstände anzuzeigen, welche zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des gestohlenen Rockes führen können.

Leipzig, den 20. December 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

In der 6. Abendstunde des 9. d. Monats ist von einem in dem Barfußgäßchen hier gelegenen Verkaufslocale ein Paar Damengummischuhe mit Ledersohlen, auf welchen die Zahl 5. eingepreßt war, entwendet worden.

Wir bitten Jedermann, welcher über den Dieb oder den Verblieb der gestohlenen Gummischuhe irgend eine Auskunft zu geben vermag, schleunigst bei uns Anzeige zu erstatten.

Leipzig, den 21. December 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Verkauf.

Der zu Liebertwolkwitz, am Kleinpönaer Wege unter Nr. 61 des Flurbuches gelegene Kirchhof: „unserer lieben Frauen“, mit 109 □ Ruthen Flächeninhalt und namentlich zu Baustellen geeignet, soll incl. Lehmwand, Steinen und Thor, nach Befinden parcellenweise oder im Ganzen

den 30. December 1852 Vormittags 11 Uhr

in dem Rathhause zu Liebertwolkwitz an zahlungsfähige Interessenten meistbietend verkauft werden.

Die Beschreibung gleich den Bedingungen ist aus den am Bietungsorte und im Botenzimmer des mitunterzeichneten Kreisamtes ausgehangenen Anschläge zu ersehen.

Superintendentur und Kreisamt Leipzig,

den 5. December 1851.

Die Kircheninspektion zu Liebertwolkwitz.

Dr. Großmann.

Lucius.

Öffentliche Versteigerung.

Auf Antrag des zum Schuldenwesen Johann August Kensch's bestellten Gütervertreters, Herrn Adv. Gustav Welde, soll das zu diesem Creditwesen gehörige, am Neukirchhofe sub Nrs. ^{12 13} _{494 495} allhier gelegene, unter Nr. 428 im Grund- und Hypothekenbuche eingetragene Hausgrundstück von dem unterzeichneten Stadtgericht

den 24. Januar 1853

öffentlich versteigert werden.

Es werden deshalb Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Zeitigen sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu thun und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Uebrigens geben die Beifügen der auf dem Rathhaussaale angeschlagenen Bekanntmachung über die Beschaffenheit dieses, auf 28,500 Thlr. abgeschätzten Grundstückes nähere Auskunft.

Leipzig, den 15. November 1852.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Beygang.

Im Verlag von C. Bonnitz in Leipzig ist erschienen:
Spindler, Fritz, op. 28. Menuett für Pianoforte 12 Ngr.
— — — op. 31. Polka-Mazurka für do. 15 Ngr.

Empfehlenswerthe

Weihnachtsgeschenke,

welche durch alle Buchhandlungen zu beziehen sind:

- Sellert's geistliche Oden und Lieder. Miniatur-Ausgabe. Geb. mit Goldschnitt. 24 Ngr.
Howard, S. N., Predigten. gr. 8. Broch. 1 Thlr. 15 Ngr. Gebunden 1 Thlr. 24 Ngr.
— — — Das heilige Abendmahl. Vorbereitungsreden. 8. Gebunden mit Goldschnitt. 22 1/2 Ngr.
Rückert, Friedr., die Weisheit des Brahmanen. Ein Lehrgedicht in Bruchstücken. 3. Auflage. gr. 12. Broch. 2 Thlr. 10 Ngr. Carton. 2 Thlr. 15 Ngr.
Schwab, Gustav, fünf Bücher deutscher Lieder und Gedichte von A. von Haller bis auf die neueste Zeit. Eine Muster-sammlung mit Rücksicht auf den Gebrauch in Schulen. 3. vermehrte Auflage. gr. 12. Gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.
Leipzig. Weidmann'sche Buchhandlung.

An den geehrten Handelsstand.

Von dem Königlich Preussischen Consulat in Jassy ist uns in Betreff der Verhältnisse der dortigen Handlung **Goltsmann & Zickel** eine Mittheilung zugegangen, welche zur Einsicht der Mitglieder des geehrten Handelsstandes auf der hiesigen Börse täglich in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr ausliegt. Leipzig, am 20. December 1852.

Der Handelsvorstand.

Christian Augustin Lorenz,
Senior der Kramermeister.

Johann Christian Dürbig,
Senior der Handlungsdeputirten.

W. Einert, Handels-Consulent.

Jugendschriften, eleg. gebunden, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bei **G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7**, sind folgende **Kinderbücher**, welche sich vorzüglich als nützliche Festgeschenke für Kinder eignen, zu beigesetzten billigen Preisen zu haben:

Abenteuer des Prinzen Hansfort u. seiner Schwester, nach L. Gozlan. Mit 150 Bildern. Sonst 25 Ngr., jetzt 7 1/2 Ngr.
Abenteuer des Hans Däumling, nach J. V. Stahl. Mit 160 Bildern. Sonst 25 Ngr., jetzt 7 1/2 Ngr.
Bohnenschatz und Erbsenblüthe. — Der Engel Redlich. — Die Geschichte von Holzmanns Hunde, nach E. Rodier. Mit 150 Bildern. Sonst 25 Ngr., jetzt 7 1/2 Ngr.

Geschichte eines Rusknackers, nach A. Dumas von Dr. Diezmann. Mit 260 Bildern. Sonst 1 Ngr. 15 Ngr., jetzt 15 Ngr.

Geschichte von der Mutter Michel und ihrer Kaze, nach de la Bédolliere. Mit 160 Bildern. Sonst 25 Ngr., jetzt 7 1/2 Ngr.

Geschichte des Prinzen Coqueluche und seines Gefährten Mustafa. Mit 160 Bildern. Sonst 25 Ngr., jetzt 7 1/2 Ngr.

Polichinelle, der merkwürdige Zwerg. Sein Leben und seine unglaublichen Fahrten und Abenteuer. Mit 150 Bildern. Sonst 25 Ngr., jetzt 7 1/2 Ngr.

Die Stiftung der Gräfin Bertha, nach A. Dumas. Mit 150 Bildern. Sonst 25 Ngr., jetzt 7 1/2 Ngr.

Der Windgeist und die Regengöttin, nach Paul de Musset. Mit 160 Bildern. Sonst 25 Ngr., jetzt 7 1/2 Ngr.

Seinr. Bschotte's Märchen-Novellen und Erzählungen für die reifere Jugend. Mit fein color. Stahlstichen, 1851. Sonst 1 Ngr. 15 Ngr., jetzt 20 Ngr.

Kinderbücher, Jugendschriften elegant gebunden zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt in großer Auswahl

Illustrirte Jugendbibliothek. 10 Bände. Eine Sammlung der neuesten und besten Unterhaltungsschriften für die Jugend. Herausgegeben von Dr. Diezmann. Mit mehr als 1000 Bildern. Sonst 12 Ngr. 15 Ngr., jetzt 2 Ngr. 15 Ngr.

Der Jugendfreund. Erzählungen, Unterhaltungen aus der Geschichte, Länder- und Völkerkunde, Herausgegeben von einem Vereine deutscher Jugendschriftsteller. 1851. Sonst 1 Ngr., jetzt 12 Ngr.

Der Landkartenzeichner. 12 Vorlegeblätter zum Nachzeichnen und 30 Landkartenneze, nebst einer Anleitung zum Landkartenzeichnen. Ein Geschenk für die Jugend. 3. Aufl. 1850. Sonst 1 Ngr., jetzt 8 Ngr.

Erzählungen für die reifere Jugend, gesammelt aus den Werken von Engel, Göthe, Hebel, Jacobs, v. Souwald, Jean Paul u. A. Mit fein color. Kupfern. 1851. Sonst 1 Ngr., jetzt 15 Ngr.

Fabelbuch. Eine Auswahl für die Jugend aus Deutschlands classischen Dichtern mit untermischten Erzählungen, Parabeln. Mit schönen Stahlst. u. Illustrationen von Grandville. 418 S. Sonst 1 Ngr., jetzt 12 Ngr.

Braga. Eine Reihe erzählender Dichtungen. Aus den Werken Deutschlands gefeiertster Sänger für die Jugend gewählt. Mit Kupfern. 384 S. 1851. Sonst 1 Ngr., jetzt 12 Ngr.

Zauberblüthen. Original-Volksmärchen. Mit Borr. von Agnes Franz, mit Bildern von Th. Hofmann. Sonst 25 Ngr., jetzt 8 Ngr.

G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.

Die Buch- und Musikalienhandlung von Edm. Stoll,

Querbachs Hof, Gewölbe Nr. 13,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Büchern und Musikalien für Erwachsene und Kinder aufs Angelegentlichste, so wie literarische und musikalische Aufträge schnell und billig ausgeführt werden.

Weihnachtsgeschenke!

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Im Antiquargeschäft von **Carl Schumann**, Neumarkt Nr. 33, sind folgende werthvolle Werke, welche sich vorzüglich als nützliche Festgeschenke eignen, zu beigesetzten billigen Preisen zu haben:

- Goethe's** sämmtl. Werke. 40 Bde. In 20 eleg. Hbfrzbdn. Pracht-exemplar 17 ₰.
Schiller's sämmtl. Werke. 12 Bde. eleg. Hbfrzbd. 4 1/2 ₰.
Shakespeare's sämmtl. Werke. 16 Bde. in 8 Bde. eleg. geb. Mit 16 Stahlst. 4 ₰.
Lewald's A., sämmtl. Schriften. 12 Bde. eleg. geb. 4 1/2 ₰.
Lord Byron's sämmtliche Werke. 10 Bde. Mit 10 Stahlst. eleg. geb. 1 ₰ 25 ₰.
Bulwers sämmtl. Werke. eleg. geb. 4 ₰ 20 ₰.
Stunden der Andacht. 8 Bde. eleg. geb. 4 ₰.
Wigands Conversations-Lexikon. 12 Bde. 1851. eleg. geb. 8 ₰.
Notteck und Welcker, Staats-Lexikon. 12 Bde. eleg. geb. (Preis 20 ₰) für 12 ₰.
Notteck, allgemeine Weltgeschichte. 5 Bde. 6. Aufl. eleg. geb. 2 ₰.
Poppold und Funke, neues Natur- und Kunst-Lexikon. Inhalt: Naturgeschichte, Naturlehre und Technologie. 3 Bde. eleg. geb. (Preis 13 ₰) für 1 ₰ 20 ₰.
Biedensfeld, v., Conversations- und Universal-Haus-Lexikon für Bürger und Landmann. eleg. geb. (Preis 3 ₰) für 1 ₰.
Thiers, A., Geschichte des Consulats und des Kaiserthums. Mit vielen Stahlst. 11 Bde. eleg. geb. 7 1/2 ₰.
Büffons, v., Naturgeschichte. 63 Bde. Schön color. und eleg. Hbfrzbd. (Preis 285 ₰) für 30 ₰.
Reichenbach's Naturgeschichte. Schön color. u. eleg. Hbfrzbd. (Preis 10 ₰) für 3 1/2 ₰.
Abenteuer des Robinson Crusoe. Illustriert durch 206 Holz-schnitte. eleg. geb. (Preis 5 1/2 ₰) für 2 1/2 ₰.
Der sinnreiche Junker Don Quixote von La Mancha. Mit Illustr. 2 Bde. 4. eleg. Hbfrzbd. (Preis 9 ₰ 20 ₰) für 4 ₰.
Rugler, J., Geschichte Friedrichs des Großen. Mit Illustr. von Menzel. eleg. geb. (Preis 5 1/2 ₰) für 2 1/2 ₰.
- Familien-Shakespeare.** Ein Buch für Schule und Haus. eleg. geb. 25 ₰.
Dasselbe, mit Illustr. eleg. geb. 1 ₰ 15 ₰.
Kresschmar, Friedrich Wilhelm III. Sein Leben, sein Wirken und seine Zeit. Mit 42 Portraits. 2 Bde. eleg. geb. 1 ₰ 10 ₰.
Hoffmann, allgemeine Encyclopädie für Kaufleute und Fabrikanten. 4. geb. 1 ₰ 15 ₰.
Bolger, Dr., Handbuch der Geographie. 2 Bde. 4. Auflage. eleg. Hbfrzbd. 1 ₰ 10 ₰.
Bibliothek der neuesten deutschen Classiker. Eine Auswahl des Schönsten und Bediegensten aus ihren sämmtlichen Werken. 10 Bde. eleg. geb. 1 ₰ 20 ₰.
Indien, oder die Hindus. Mit vielen Abbildungen. 2 Bde. eleg. geb. 1 ₰ 5 ₰.
Italienisches Bilderbuch v. Fanny Lewald. 2 Bde. eleg. geb. 20 ₰.
Kennie, J., Wunder der Insectenwelt. Mit 77 Abbildungen. eleg. geb. 10 ₰.
Serloffsohn, C., Reliquien in Liedern. Herausgegeben von A. Böttger. eleg. geb. 20 ₰.
Vollmer, Dr. W., vollständiges Wörterbuch der Mythologie aller Nationen. Mit 129 Kupfert. eleg. Hbfrzbd. 2 ₰ 20 ₰.
Dictionnaire de l'Académie française. Wörterbuch der franz. Akademie. Mit deutscher Uebersetzung. 2 Bde. geb. 2 ₰.
Schmidt, Dr. J. A. C., französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. 17. Aufl. 2 Bde. eleg. geb. 1 ₰ 15 ₰.
Mole, A., französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. 10. Aufl. Hbfrzbd. 1 ₰.
Böttger, F. A., deutsch-englisches und englisch-deutsches Wörterbuch. 2 Bde. eleg. geb. 1 ₰ 20 ₰.
Petri, Dr. F. C., Fremdwörterbuch. 10. Aufl. 1852. eleg. geb. 1 ₰ 10 ₰.
Dasselbe. 8. Aufl. eleg. Hbfrzbd. 25 ₰.

Vorlagen zum Zeichnen und Coloriren, Kinderspiele und mehrere andere passende **Weihnachtsgeschenke**, alle sehr schön ausgestattet und zu billigen Preisen.

Bilderbücher und Jugendschriften von 2 ₰ an sind in großer Auswahl zu haben im Antiquargeschäft von **Carl Schumann**, Neumarkt Nr. 33.

Eine Auswahl von schönen **Kinder- und Jugendschriften, Bilder- u. ABC-Büchern, Tuschkästen u. Bilderbogen, Zeichenbücher**, ist vorrätbig u. verkauft zu außerordentlich herabgesetzten Preisen das literarisch-antiquarische Bureau in Leipzig (Nicolaihof Nr. 1, 2. Etage).

Die Buchhandlung von **Julius Grosse**,

Universitätsstraße — Fürstenhaus,

empfehlte in reichster Auswahl das **Neueste und Beste** an Bilderbüchern (mit und ohne Text), Jugendschriften (für jedes Alter), geeignete literarische Geschenke (in prachtvollen Einbänden) für Erwachsene!

In der Halle Nr. 29 des Bazar's

habe ich ein Lager von:

Büchern, theils gebundenen, theils ungebundenen, als: **classischen, wissenschaftlichen, Jugend-Schriften** für jedes Alter; so wie **Globen, Landkarten, Stahlstichen** u. s. w. errichtet und bin durch die reichhaltige Auswahl dieser Werke im Stande, sehr Zweckmäßiges und besonders zu Weihnachtsgeschenken Geeignetes zu bieten.

Fr. Hofmeister senior.

Weihnachtsgeschenke!

Unterzeichneter empfehle zum bevorstehenden Weihnachten sein reichhaltiges Lager von **Bilderbüchern** und **Jugendschriften**, für jedes Alter passend, **Tuschkästenbilder, Bilderbogen, Vorlegeblätter** zum Zeichnen und Coloriren, **Tuschkästen, Chinesische Tusch, Bleistifte** und **Zeichentafeln, Atlasse** und **Landkarten, Kalender** und **Almanach, Stammbücher, Taschenbücher, Gedichte** etc. etc. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Bei Friedrich Voigt (Neumarkt Nr. 24) ist zu haben:

Alphabetische Bilder-Menagerie

zum Anschauungs-Unterricht.

In elegantem Pappkasten. Preis (statt früher 1 1/2 ₰) 20 Ngr.
In dieser Bilder-Menagerie erhält die Jugend eine Anzahl richtig gezeichnete und fein colorirte Thierbilder, welche auf Pappe gezogen und zum Aufstellen eingerichtet sind, und so zu Spiel und Belehrung zugleich dienen können, wozu sich noch der Vortheil der Unverwüstlichkeit gesellt.

So eben erhielt ich aus Berlin:

Almanach zum Lachen für 1853.

Von E. Dohm, Redacteur des Kladderadatsch.

Mit 40 Illustrationen von W. Scholz. — Preis 5 Sgr.

(Verlag von A. Hofmann & Comp.)

Leipzig, den 21. December 1852.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

In allen Buchhandlungen ist als ein angenehmes Weihnachtsgeschenk zu haben:

Ausgewählte Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. Herausgegeben von E. Anschütz. 202 Seiten in 4^o stark. Herabgesetzt auf 10 ₰.

Diese methodisch geordnete Sammlung enthält mehr denn 100 der vorzüglichsten Musikstücke zur Uebung im guten Vortrage und zur Unterhaltung.

Leipzig. C. S. Neclam sen.

Literarische Weihnachtsgaben.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Bergsmeinnicht. Taschenbuch für 1853. Herausgegeben von Jeanne Marie. Mit 4 Stahlstichen. 2 1/4 Thlr.

Dieterich. Wanderungen durch die Sternenwelt. 2. Aufl. mit 12 Kpfn. (für die reifere Jugend) eleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Jugendbibliothek, historische, 4 Bde. geb. 1 Thlr. 15 Ngr. Hieraus einzeln mit je 6 col. Kupfern:

Geschichte des Kaisers Napoleon. 1 Thlr.

= Friedrich des Großen. 1 Thlr.

= des 60jährigen Krieges. 1 Thlr.

Geschichtsbilder aus der Frauenwelt, v. Dr. Ramshorn. 1 Thlr.

Miniatur-Ausgaben. Eleg. geb.

Althaus. Nacht und Sterne. 25 Ngr.

Böttger, Ad., Albion. Proben britischer Lyrik. 1 Thlr. 15 Ngr.

Derloßohn, Buch der Liebe. 2. Aufl. 1 Thlr. 15 Ngr.

= Reliquien in Liedern. 2. Aufl. 1 Thlr. 25 Ngr.

Kaufer, Buch religiöser Lyrik. 2. Aufl. 1 Thlr. 25 Ngr.

= Gedichte. 20 Ngr.

Jeanne Marie. Gedichte. 1 Thlr.

Dettinger. Buch der Liebe. 5. Aufl. 1 Thlr. 15 Ngr.

Theodor Thomas.

Die Buchhandlung

von Otto Klemm

(Ritterstr. Nr. 7)

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in allen Fächern der neuesten Literatur und bietet in zu Festgeschenken sich eignenden Werken, Kinder- u. Jugendschriften, Gedichten, Taschenbüchern etc. eine grosse Auswahl dar.

Bilderbücher und Kinderschriften

für jedes Alter,

Vorlegeblätter zum Zeichnen, Schreiben und Illu-

Faber-Bleistifte und Stuis,

Binsel, Kreiden, Tuschen u. u.

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.,
Neumarkt Nr. 38.

Bei Friedrich Fleischer ist so eben ganz neu erschienen: Die schädlichen Körperhaltungen und Gewohnheiten der Kinder.

Nebst Angabe der Mittel dagegen.

Für Aeltern und Erzieher dargestellt

von Dr. D. G. W. Schreiber.

Mit Abbildungen. Preis 12 Ngr.

Der so wichtige Gegenstand, welchen diese neue Schrift unseres geehrten Mitbürgers behandelt, dürfte namentlich wohl auch sorgsame Mütter veranlassen, sich näher mit derselben bekannt zu machen, und klein wie sie ist, doch ein werthvolles Weihnachtsgeschenk für dieselben abgeben.

Wohlfeiler Bücher-Verkauf.

Alexander, Encyclopädie des Schachspiels (statt 10 ₰), Ldrbd. 3 2/3 ₰. Rößberg, Anweisung zum Schönschreiben, gr. Fol. (st. 18 ₰), eleg. Ldrbd. mit Goldschnitt 6 2/3 ₰. Mädels, Taschen-Atlas f. Zeitungsläser. 5. Aufl. 1848. cart. 1/6 ₰. Enslin, Gedichte für die Jugend. cart. 1/6 ₰. Paul u. Virginie, mit Stahlstichen, eleg. geb. 17 1/2 ₰. The Works of Cooper. 33 ₰ in 13 Ppbdn. (st. 11 ₰) 4 ₰. Duller, Geschichte des deutschen Volks. Hfzbb. 17 1/2 ₰. Defer, Weltgeschichte für Töchter Schulen. 3 Bde. mit Stahlstichen. 1 1/3 ₰. Dessen Geschichte der deutschen Poesie in leicht faßlichen Umrissen. 2 Bde. 1 1/4 ₰. Kries, Vorlesungen über die Naturlehre f. Frauen, 3 gut geb. Bde. 1 1/6 ₰. Janvier und M. D. Magnier, Handbuch der Uhrmacherkunst. 2 Thle. mit Atlas. geb. 2 ₰. Heck, J. G., Iconographische Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. cart. 2 Bde. 1 1/6 ₰. Barfuß, Dr., Vollst. theor. prakt. Handbuch der Mühlenbaukunst (st. 4 ₰). geb. 2 ₰. Ungewitter, Vorlegeblätter für Ziegel- und Steinarbeiten (st. 6 ₰). eleg. geb. 2 ₰. Weichardt, Conversationslexikon zum Handgebrauch (st. 5 ₰). eleg. geb. 2 1/2 ₰. Dreve, Titian und Eros, Dichtungen. eleg. geb. 1/2 ₰. Schiebe, Correspondence commercial. geb. 17 1/2 ₰. Lorenz, Münz-, Maas-, Gewichts-, Staatspapier- und Usancenkunde (st. 1 ₰). 1/2 ₰. Lorenz, die Rechenkunst des Kaufmanns (st. 1 1/6 ₰). 1/2 ₰. Dessen Allgemeine Handelslehre oder System des Handels (st. 1 1/2 ₰). 2/3 ₰.

Außerdem bietet eine Partie Pianofortepiecen zu 2 und 4 Händen, Gesänge mit Begl., so wie für Flöte, Guitarre und Violine a Piece zu 1-2 ₰, ohne Rücksicht auf Ladenpreis, zur gefälligen Auswahl an

Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.

Billige Weihnachtsgabe.

Im literarisch-antiquarischen Bureau, NicolaiKirchhof Nr. 1, 2 Treppen ist zu haben zu herabgesetztem Preise:

Das illustrierte Märchenbuch von T. Drobisch. Mit 14 prachtvollen color. großen Illustrationen. gr. 4. elegant cartonnirt (statt 15 Ngr.) für 6 Ngr.

(Dies ist das geschmackvollste, billigste lustige Bilderbuch der neuesten Zeit, welches Kindern jedes Alters zur fröhlichen und auch belehrenden Unterhaltung dienen wird.)

Das höchst interessante Weihnachts-Geschenk für Kinder!

Borräthig in Leipzig bei **Fr. Fleischer** so wie in allen übrigen Buchhandlungen:

Matt's Störenfried und Paulinchen Süßkind.

Eine Geschichte, in Reime gestellt von einem Kinderfreunde. Zur Warnung und Ermunterung für Kinder von 8—12 Jahren. Mit sehr sauberen Illustrationen. cartonnirt. Preis 1 Thlr.

Diese neue Jugendschrift, die nicht nach dem fabrikkartigen Zuschnitt vieler unserer modernen Kinderbücher gearbeitet, ist das Werk eines Kinderfreundes, der die Bilder treu aus dem Leben genommen hat. Sie eignet sich ihrer trefflichen artistischen Ausstattung wegen vorzüglich zu Festgeschenken an Knaben und Mädchen und kann mit vollstem Recht empfohlen werden. Es wird sicherlich Niemand gereuen, dieses Buch gekauft zu haben.

*** Jugendschriften. ***

Meine beliebten Weihnachtsbilderbücher mit colorirt. Holzschnitten, als: **Die Reise der Puppen.** Von A. Schrader. à 15 Ngr. — **Robinson Crusoe.** Von A. Schrader. à 24 Ngr. — **Schneeflocken** für die lieben Kinder. Von E. W. B. Grünbaum. à 24 Ngr. — **Geschichte vom Junker Faulenz.** à 24 Ngr. — **Der Tolpatsch.** à 15 Ngr. — **Karlemann,** der Bruder des Tolpatsch. à 15 Ngr. — **Mimili,** die Schwester des Tolpatsch. à 15 Ngr. — **Der Savoyard,** oder das Hospiz auf dem St. Gotthard. Von A. Schrader. In Gallico geb., schwarz 15 Ngr., col. 24 Ngr. — sind in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Leipzig, im December 1852. **C. W. B. Naumburg.** (Königsstr. 2, 1 Treppe.)

120 Bilder

zum Ausschneiden mit der Schere für kleine Kinder und zum Nachzeichnen oder Coloriren für größere Knaben und Mädchen in buntem Umschlag, statt 13 Ngr. für nur 3 Ngr. empfiehlt das

literarisch-antiquarische Bureau, Nicolaihof Nr. 1, 2 Treppen.

Der L. Dorfanzeiger,

in 1000 Grvl. auf ca. 100 Dörfern verbreitet, empfiehlt sich zu Anzeigen aller Art, die gesp. Zeile 5 A. Annahme bis Donnerst. Mittg. Reichelsg. Moritzstr. 11.

Loose 2. Classe 43. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt **J. S. Böhme,** oberer Park Nr. 14.

Empfehlung.

Ich zeige hiermit ganz ergebenst an, daß die große Conditorei-Bude von **Wachsmuth,** welche seit langen Jahren zwischen dem Salz- und Barfußgäßchen bestanden hat, jetzt verändert worden und sich von der Hainstraße die erste Reihe Nr. 9 gegenüber befindet; ich bitte freundlichst meine geehrten Kunden und Geschäftsfreunde, mir auch dort ihr ferneres Vertrauen zu schenken und mich mit ihrem gütigen Besuch zu beehren, ich werde mich bestreben, meinen geehrten Abnehmern in jeder Hinsicht die billigsten Preise zu stellen.



Weihnachts-Ausstellung

im **Succursale**

von **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Reichste Auswahl — Beste Waaren — Möglichst billige und feste Preise.

Johann Maria Farina

aus **Cöln am Rhein**

kält Lager von

echtem Eau de Cologne double

zu Cöln Fabrikpreisen bei

Alexander Schumann, Grimm. Strasse Nr. 28.

Güte und Sauben zu möglichst billigen Preisen empfiehlt **F. Seydenreich,** Thomaskirchhof Nr. 16.

Damen-Mäntel empfiehlt zu billigen Preisen

C. F. Franke, Neukirchhof 12.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt echt Eau de Cologne, diverse feine Haaröle, Pomaden, Cosmetiques, Extracts, Hand- und Toilettenseifen, Fruchtseifen, orientalische Räucherungen, so wie eine Menge dergl. nette und feine Parfümerien zu auffallend billigen Fabrikpreisen das **Bereins-Comptoir.** Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.



Echt Cölnisches Wasser

von **Johann Maria Farina,** gegenüber dem Fülchtplatz, in Kisten und einzeln. **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Feine Parfümerien und Toilette-Seifen, Fruchtkörbchen, echtes Eau de Cologne u. s. w. empfing und empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Ausverkauf.

Eine kleine Partie eleganter

Pariser Toiletten u. Cartonnagen

mit oder auch ohne Parfümerien,

zu Festgeschenken für Damen sehr geeignet, verkauft zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen

Friedrich Struve,

Grimma'sche Straße Nr. 26.

Ausverkauf

von Galanterie- und Lederwaaren

zu passenden Weihnachtsgeschenken, als:

Brieftaschen und Cigarren-Etui,
Porte-monnaies und Geldbörsen,
Rasir- und Reise-Etui,
Schul- und Schreibmappen,
Holzkästen und Toiletten,
Etee- und Cigarrenkästchen,
Schreibzeuge und Briefbeschwerer,
Haar-, Nagel- und Zahnbürsten,

Markt, Bühnen Nr. 37.

Fußdeckenzeuge,

Teppiche u. Teppich-Taschen

eigener Fabrik empfiehlt billigt

Philipp Banz, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Lager neuer Betten,

Federn und Kopfaarmatrasen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolaisstraße Nr. 51 im Brauhause, der Kirche gerade über 2 Treppen bei

J. D. Schreyer.

Weihnachts-Geschenke.

Die schönsten Früchte von feinsten Toiletten-Seife, dergl. Sortimente in Körbchen, feinsten Wachsstock mit ff. Malerei und Vergoldung, kl. Wahrsagerinnen im modernsten Costume, Pygmäen, in Seide gekleidet, tanzen auf dem Resonanzboden des Piano's beim Spielen, Pique-toi, scherzhafter Gegenstand unter Freunden, Glas-Schleifen mit Bouquets und Schleifen als Brochen, ausgezeichnet schön und sauber gearbeitet, kleine Vögel, als: Tauben, Papageien, Kolibri's, Störche, Schwäne etc., einzeln und in Gruppen, unter Glasglocken, von 17 1/2 μ bis 1 1/2 μ ,

empfehlen

Gebr. Tecklenburg am Markte.

Wein durch bedeutende Zufundung reich assortirtes

Ancre- & Cylinderuhren-Lager

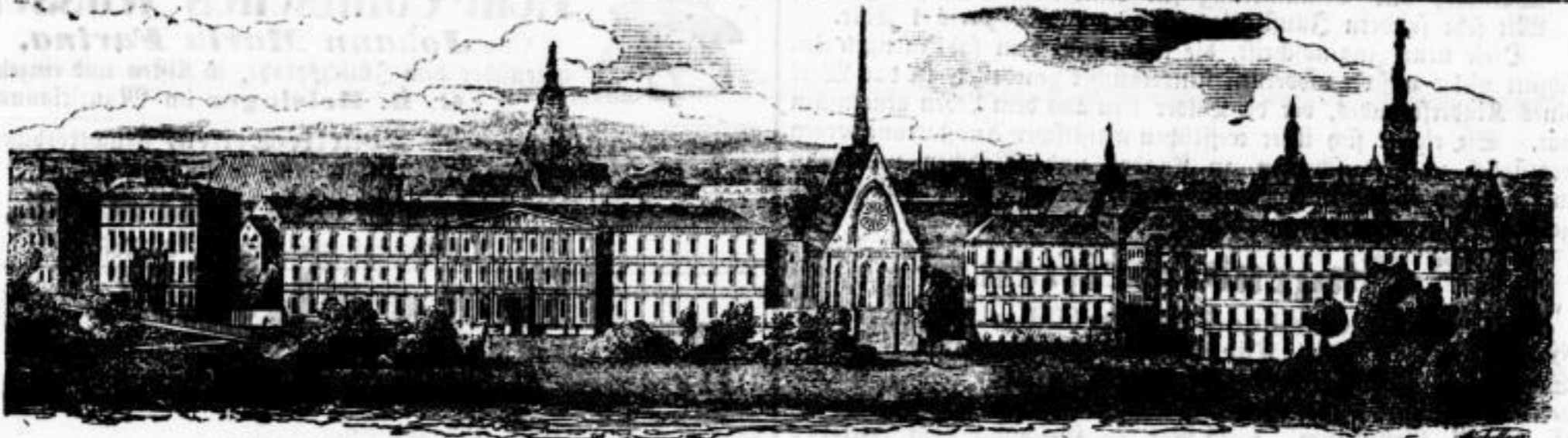
empfehle ich der gütigen Beachtung.

L. Ernst,

Thomasg. Nr. 6.

BAZAR in der Central-Halle.

Von früh 9 bis 3½ Uhr freier Eintritt, von 3½ bis 10 Uhr Abends bei Beleuchtung à Person 2½ Ngr. (Kinder 1 Ngr.) Entrée.



Weihnachts-Ausstellung von W. Felsche,
täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Spielwaaren-Ausstellung von Adalbert Hawsky

Grimma'sche Strasse Nr. 14, Eingang Universitätsstrasse Nr. 1, erste Etage.

**Meine Weihnachts-Ausstellung
von Kurz- und Galanterie-Waaren**

empfehle ich zur geneigten Berücksichtigung.

Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höffer,
Hainstraße Nr. 33.

!Ausrangirte Stickereien!

Eine Parthie **Stickereien**, bestehend in Chemisettes, Kragen, Ärmeln, Schleiern, Kräuschen, Hauben etc. habe ich ausrangirt und verkaufe solche bedeutend unter dem Kostenpreise.

Alexander Enders unter den Bühnen.

Neues in goldenen Ohrringen, Boutons, Brochen, Ringen, Nadeln, Ketten etc. von gutem Golde und bei geringem Arbeitslohn Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe, beim Goldarbeiter Steger. — Preise sind fest.

Einen Posten ¼ breite Jaconnets,

in feiner Qualität und schönen Mustern, verkaufen wir das Kleid zu 1½ bis 1⅔ Thlr.

Lehmann & Schmidt,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 und 24.

F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, erste Etage,

empfehle
sein vollständig assortirtes Teppich-Lager.

Korkpfropfen = Pressen (zu Geschenken sich eignend) empfehle ich als ein unentbehrliches Hilfsmittel zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und anderen Flaschen und verkaufe ein Exemplar in Gußeisen schwarz lackirt für 25 Ngr., ein dergl. bronzirt 1 Thlr.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Brief- Copirmaschinen, Notariats-, Siegel- und Papier- Stempelpressen sind in verschiedenen Sorten vorräthig bei

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Dem correspondirenden Publicum empfehle ich meine

Patent-Siegelpressen,

durch welche die Aufgabe, ein zu Siegellack bestimmtes Handpatschaft ohne Verzug auch in der Presse zu Oblate benutzen zu können, auf das Vollständigste gelöst ist.

Den Preis für ein Exemplar dieser Pressen habe ich bei solidester Ausführung auf nur 4 Thlr. gestellt.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literar. Extrabeilage von Friedr. Fleischer in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch (Erste Beilage zu Nr. 357.) 22. December 1852.

Leipziger Börse am 21. December.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|-------------------------|---------|---------|------------------------|--------|---------|
| Altona-Kieler . . . | 108 | 107 1/2 | Magdebg.-Leipziger. | — | 289 |
| Berlin-Anhalt. l. a. A. | 139 | 137 1/2 | Sächs.-Bairische . . . | 91 1/4 | 91 1/2 |
| do. La. B. | — | — | Sächs.-Schlesische | 102 | 101 3/4 |
| Berlin-Stettiner . . . | 148 1/2 | — | Thüringische | 92 | — |
| Cöln-Mindener . . . | 117 1/2 | 117 1/2 | Preuss. Bank-Anth. | — | — |
| Friedr.-Wilh.-Nord- | — | — | Oesterr. Bank-Noten | 90 1/2 | 89 1/2 |
| bahn | — | — | Anh.-Dessauer Lan- | — | 165 |
| Leipzig-Dresdner . . | 190 | 189 1/2 | desbank La. A. . . . | — | — |
| Löbau-Zittauer . . . | 25 1/4 | — | do. La. B. | — | 140 1/2 |

Leipziger Producten-Börse am 21. December.

Die heutige Börse war, wie immer kurz vor den Feiertagen, fast gar nicht besucht und von Handel war kaum die Rede. Getreide- und Rüböl-Preise sind darum auch als völlig unverändert zu bezeichnen.

Spiritus gedrückt, 29 1/2 f bezahlt und 29 f ferner geboten.

Zinsen-Auszahlung.

Zur Auszahlung der am 2. Januar 1853 fälligen Coupons und Dividenden-Scheine von Staatspapieren, Eisenbahn-, Stamm- und Prioritäts-Actien empfehlen sich hiermit bestens

Aron Meyer & Sohn.

B. G. Teubner's neue Leipziger Bibel.

Zu Festgeschenken für die Jugend und Erwachsene eignet sich ganz vorzüglich:

Die Bibel

oder

die ganze heilige Schrift

nach der deutschen Uebersetzung

Dr. Martin Luther's.

Revidirte Ausgabe mit Luther's Porträt.

Zu allgemeinem Gebrauche in Kirche, Schule und Haus empfohlen durch das

Hobe Königl. Sächs. Cultusministerium, von der Eisenacher Conferenz und von den vorzüglichsten theologischen Zeitschriften Deutschlands.

Diese neue Ausgabe der heiligen Schrift zeichnet sich dadurch aus, daß sie einen nach consequenten Grundsätzen revidirten Text enthält, welcher alle ästhetischen und unüblichen Aenderungen, die im Laufe der Zeit mit Luther's kräftiger und unübertroffener Uebersetzung vorgenommen wurden, beseitigt und demnach den reinen

Actien der Lebens-Versicherungs-Societät „Hammonia“

zu 20 Thlr. Preuß. Cour.,

welche außer jährlichen Zinsen zu 5 % noch Antheil an dem Gewinn der Societät gewähren, empfiehlt und verkauft gegenwärtig noch pari

Joh. C. Weigel, Katharinenstraße Nr. 7.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen ihr Lager von Baukasten, Spielen für Kinder und Erwachsene, Erdgloben, Luchkasten, Bilderbüchern, Vorlageblättern, Bilderbogen, Linealen, Liniermaschinen, Cartonnagen, Chatoullen in größter Auswahl, Luxuspapieren, Papeterien, Tintenfassern, Schreibzeugen, Stahlfedern in 80 Sorten, Haltern, Bleisfedern zu den billigsten Preisen

L. Böhle & Comp., Klosterstraße Nr. 14.

Luther'schen Text wiederherstellt, so weit dies mit den gerechten Forderungen der Gegenwart vereinbar ist.

Dieselbe ist in zwei Ausgaben zu haben:

Klein Octav. Petit. Groß Octav. Corpus.

Roh: Ladenpreis 15 r . Roh: Ladenpreis 25 r .

Velinpapier 1 f . Velinpapier 1 f 14 r .

Elegant gebundene Exemplare ganz in Leder mit Goldschnitt und Futteral à 1 Thlr. u. 1 Thlr. 5 Ngr. sind in verschiedenen Sorten stets bei mir vorrätig und auch durch alle anderen Buchhandlungen zu beziehen.

Leipzig, 21. December 1852.

B. G. Teubner.

Thorwaldsens Werke in Biscuit.

Im Preise von 5-12 Thlr.

Leipzig, bei Carl B. Lorek, Johannisgasse, Nies' Haus.

Gummischuhe mit Ledersohlen, gut gearbeitet, von 25 r bis 1 f 10 r , empfiehlt und übernimmt zugleich alle Reparaturen

Joh. S. Stangel, Schuhmachermstr., gr. Fleischerg. Nr. 29.

In der Puffbude, Ecke dem Barfußgäßchen schräg über, wird aller Damenputz, vorzüglich eine große Auswahl Hauben billigst ausverkauft.

Im Puffgewölbe Hainstraße Nr. 31 in der Weinhalle, nahe am Markte, wird der feine Damenputz u. Kinderhüte spottbillig ausverkauft bis zum heiligen Abend.

Kinderhüte sind wieder in neuer Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben kl. Fleischergasse 6, 1. Et.

Um mit der Winterwaare zu räumen, werden sämtliche Hüte zu ganz herabgesetzten Preisen verkauft: ganz feine Atlashüte à 2 Thlr., echte Sammethüte à 3 Thlr., Plüsch-, Velour-, Halbsammethüte 1 Thlr. 15 Ngr. u. s. w. Neulirchhof 43, 1. Etage.

Eleganten Damenputz.

Hüte, Hauben, Aufsätze, Kapuzen, Kinderhüte, Coiffüren, Cravatten, Manschetten, Kragen, Unterärmel etc. verkauft ganz billig C. Hausmann, Auerbachs Hof.

Markt 9. Großes Lager. Markt 9.

Das Allerneueste in Damenmänteln von 3-36 f , auch Oberröcke, Mantillen etc. empfiehlt Carl Egeling.

Weihnachtsgeschenke für Damen,

als: Mäntel, Mantillen und Morgenröcke zu billigsten Preisen im Damenmäntelmagazin von C. F. Stewin, Petersstr. 44.

Das Möbel-Magazin Raundörfschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Möbels in neuesten Façons, auch für erwachsene Kinder, zweckmäßig und schön gearbeitet, alles in schönem Mahagoniholz und stelle billige Preise. A. Truthe.

Kleider-, Sammet-, Kopf-, Taschen-, Zahn-, Nagel- und Kammbürsten empfiehlt billigt
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

M. Kästner

aus Leipzig und Schneeberg

empfehlte sich diesen Weihnachtsmarkt mit allen Arten Stickereien eigener Fabrik, als: Krage, Mantillen, Tücher, Shawls, Schleier, Berthen, Barben, Pellerinen, echten Battisttuchern u. s. w., ferner Damen-Gravatten, so wie eine Auswahl von Aermeln in Jaconnet und Mull, desgl. auch Vorhemdchen für Herren. Verkauf auf dem Markt, in der Eckbude, Mittelgang, fünfte Reihe.

Bronze-Wandleuchter in verschiedenen neuen Façons und schöner Vergoldung.

Bronze-Kronleuchter desgleichen.

Girandoles und Tafelleuchter von Bronze und plattirt in allen Größen sortirt.

Theemaschinen von plattirt, engl. Kupfer und Britannia, **Pariser Modérateur-Lampen**, aus den berühmtesten Fabriken, unter Garantie des Gutmachens von Bronze und Porzellan.

Flaschen- und Gläsersteller von plattirt, dauerhafte Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8.



Theaterperspective,

achromatische, dopp. und einfache, alle Arten Vornetten, Brillen, Fernrohre, Feldstecher, alle Arten Loupen, Waagen, Meßzeuge etc. empfiehlt

Jh. Reichmann,

Mechan. und Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.

Domino-Spiele von doppelt 6 bis doppelt 9, in vorzüglich guter Qualität,

Domino-Steine-Halter, etwas Neues, um die Steine übersichtlich in der Hand halten zu können,

Schach-Spiele in Knochen und Elfenbein, von 15 Ngr. bis 11 Thlr., letztere sind chinesische, jede Figur ein Meisterstück chinesischer Handarbeit,

Schach-Spiele von Metall, unverwundlich, dabei schön und preiswürdig,

Schach-Breter zum Zusammenlegen, ganz neuer Art, Stück à 12 1/2 Ngr., empfohlen

Gebr. Tecklenburg am Markt.

Im **Herren-Kleidermagazin** von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Beinkleidern, Westen, Schlafrocken sehr billig verkauft werden, warme Winter-
 röcke 3 Thlr. 25 Ngr., Neumarkt Nr. 36.

Damen- u. Kindermäntel verkauft billig **L. Schmidt**,
 Ritterstraße Nr. 14.

Ancre-Uhren mit Spiral-Breguet,

deren Werke in dem Etablissement meines Sohnes in Locle gefertigt, empfang und empfiehlt in vorzüglicher Qualität

L. Ernst,

Thomasgäßchen 6.

Damenmäntel und Kindermäntel

werden billig verkauft bei **Gustav König**, Brühl 30, 2. Et.
 Kindergarderobe in großer Auswahl.

Neue amerikanische Erfindung.

Green's Patent-Tinten-Verlöscher,

um Geschriebenes schnell wegwischen und sofort auf dieselbe Stelle wieder schreiben zu können, empfiehlt

Pietro Del Vecchio.

Damas-Raffes-Servietten von 1 1/4 f bis 2 f pr. Duz.,
 leinere Taschentücher in allen Qualitäten empfiehlt als pas-
 sende Weihnachtsgeschenke billigt

G. A. Jaenisch, Petersstraße Nr. 2/69.

Die sehr originellen Spaßfiguren

mit komischen Versen sind aufs Neue wieder da bei

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Marmorwaaren,

schön, neu und billig bei

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Damenschmuck,

als: Armbänder, Gürtelschnallen, Colliers, Broches, Gürtel-,
 Tuch-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Zopfknädeln, Ohrringe und
 Glocken, Fingerringe, Bouquethalter u. s. w. empfiehlt in reicher
 Auswahl billigt

F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Ballkleider

alle Arten so wie Schleier, Fanchon, Barben, Berthen, Chemisette
 in Mull, Tüll und Batist mit dazu passenden Aermeln, Taschen-
 tücher, gestickte Röcke, Negligehauben, Unterärmel u. s. w. empfiehlt
 in großer Auswahl zu billigen Preisen

J. S. Reichsenring, Grimm. Straße Nr. 10.

Das Gold- u. Silberwaarengeschäft

VON

C. F. Keyser,

Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage,

empfehlte sich in einer Auswahl goldner Broschen und Boutons,
 Ketten, Ringen u. s. w. für Herren und Damen unter Zusicherung
 reeller und billiger Bedienung.

Wein assortirtes

Herrenkleider = Magazin, Petersstraße 41,

2. Etage,

empfehle ich zu diesem Feste zur geneigten Berücksichtigung ergebenst.

Job. Fr. Neubert, Schneidermeister.

Neueste Cigarren-Etuis

und Portemonnaies, Damen-Necessaires, Fächer, Flacons, Frucht-
 Seifen, Taschen- und Zimmerfeuerzeuge, feine Thermometer, Uhr-
 ketten und Breloques, Schreibmappen, Briefbeschwerer, Tabatières
 u. s. w. empfehlen billigt

Gebr. Tecklenburg am Markt.

Schlittschuhe

mit und ohne Biemenzeug,

dabei engl. und holländ. mit langen Hälften und glatter Bahn
 für Schnellfahrer empfiehlt billigt

Wilhelm Müller, Nicolaststraße Nr. 54.

C. F. A. Freywald,

Universitätsstr. Nr. 23,

empfehlte zum bevorstehen-
 den Feste sein Lager von
 goldenen u. silbernen Ancre-,
 Cylinder- u. Spindeluhren,
 Pariser Pendulen in Bronze-
 und Porzellangehäuse, Stuhuhren in
 Holzgehäuse und Goldrahmen, Nacht- und Nipptisch-
 uhren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.



Shawls und Umschlagetücher

empfehlen in sehr großer Auswahl billigt

Gebr. Dombrowsky, Mauricianum.

Amerikanische Gummischuhe, vulkanisirt, für Herren, Damen u. Kinder.

Von einer der bestrenomirten Fabriken New-Yorks besitze ich eine ganz neue Art Gummischuhe, die durch ihre Leichtigkeit, geschmackvollen modernen Façons und besonders Dauerhaftigkeit andere Fabrikate übertreffen und ganz dem bestimmten Zwecke entsprechen; sie ziehen sich sehr leicht und bequem an, schliessen fest und sicher, ohne zu drücken, behalten beim Tragen stets ihren schönen Glanz und machen einen hübschen Fuss.

Durch ansehnliche Bestellungen bin ich in den Stand gesetzt, die Preise besonders billig zu stellen.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das Leinen-Waaren-Geschäft
der
Ständischen Kreis-Weberel-Factory
zu Lauban in der königl. preuss. Oberlausitz
hat ihr
Commissions-Lager für Leipzig
bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese, von den Ständen des Laubaner Kreises zum Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete, von der königl. preuss. Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare, und diese zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

Puppenköpfe, ausgezeichnete Waare zum
Puppenbälge, Fabrikpreis.

Heinrich Fischer, Nadler, Grimm. Straße 24.

Eilenburger Kattune, $\frac{3}{4}$ breit, von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr an
à Elle, Hainstraße im Stern.

Spizemantillen,

besgl. Lächer sind in großer Auswahl vorräthig und werden billig verkauft bei **J. S. Reichsenring,** Grimma'sche Straße 10.

Farbenkästen von 6 Ngr. — 10 Thlr. pr. Stück,

Echt chinesische Tische,

Bilderbogen,

Fabersche u. Regensburger Bleistifte
empfiehlt **Alexander Lehmann.**

Königs-Räucherpulver

von vorzüglicher Qualität empfiehlt à 4 Ngr. pr. Flacon
Alexander Lehmann.

Andr. Lupfer

am Brühl Nr. 8

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke sein wohl assortirtes Lager Schwarzwälder Uhren unter einjähriger Garantie
Brühl Nr. 8.

Carl Massias,

Roth- und Glockengießermeister,

empfiehlt einem geehrten hiesigen resp. auswärtigen Publicum unter Zusicherung der billigsten Preise nützliche und passende Festgeschenke zur gütigen Beachtung.

Verkaufsort: Markt, Stieglitzens Hof, Nr. 13.

Aron- und Wandleuchter
in Holzbronze zu 6, 8 und 12 Lichtern empfiehlt zu billigen Preisen
Louis Sinke, Vergolder,
Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Sopha- und Pfeilerspiegel
in eleganten Baroque-Goldrahmen empfiehlt zu billigen Preisen
Louis Sinke, Vergolder,
Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Neueste Besätze auf Mäntel,
Sammet- und Moirébänder, Galons, Soutache und Ligen empfiehlt in reicher Auswahl **B. Bohnert,** Reichstraße Nr. 54.

Möglichst billiger Verkauf
von
Pariser Pendulen
zum Weihnachtsfest.

Um mit meinen sehr schönen, von letzter Ostermesse auf dem Lager verbliebenen Bronze-, Porzellan- und Alabaster-Pendulen möglichst schnell zu räumen, habe ich die Preise derselben so bedeutend herabgesetzt, daß sich das mich beehrende Publicum auf das angenehmste überrascht finden wird. Zugleich empfehle ich mein Lager goldner und silberner Ancre- und Cylinder-Uhren für Herren und Damen der gütigen Berücksichtigung eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums bestens.

C. Louis Baumgärtel, Uhrmacher,
Grimm. Straße, Café français.

Bernhard Zacharia,
Barfußgäßchen Nr. 7,
empfiehlt goldene und silberne Cylinder-,
Ancre- und Spindeluhren.

Lager fertiger Wäsche
für Herren, Damen und Kinder, als: Hemden vom geringsten bis zu den feinsten Leinen, Chemisets, Kragen, Weinkleider in allen Größen, Nachtsäckchen für Damen und Kinder, so wie auch Negligé-Mützen und Cravatten in großer Auswahl empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen **Sophie verw. Leiberly,**
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstehaus).

Lager fertiger Pelzwaaren,
Müße, Manschetten, Stolas in allen Arten, auch Burnus und Reispelze empfiehlt billig und gut **C. L. Berger,** Nicolaistraße 42.

Pariser Moderateur-Lampen
— unter Garantie, — in grösster Auswahl von 3—20-f.
Pariser Bronze-Leuchter, galvanisirt,
Flambeaux & Candelabres,
Berliner Lampen in allen Arten — unter Garantie —
engl. und franz. kupferne Theekessel,
Messing-Berzelius-Lampen und Kessel,
franz. kupferne Rechauds,
Kaffeemaschinen à bascule und andere Systeme,
ff. lackirte Theebretter, Brodkörbe, Nachtlampen etc.,
neueste Muster,
empfiehlt in reicher Auswahl
C. Albert Bredow im Mauricianum.

CU Cigarren-Kästen und Gestelle,
Theekasten ohne und mit Flacons,
Hanschuhkasten von 10 Ngr. bis 3 Thlr.,
Spielmarkenkasten von 25 Ngr. bis 5 Thlr.,
Basirkästchen von 2 Thlr. bis 24 Thlr.,
Schmuckkästchen, Schlüsselschränken etc.
empfehlen zu billigsten Preisen
Gebr. Tecklenburg am Markt.

!!! Das englische Magazin von Peter Suber, Markt Nr. 8, !!!
empfehl die größte Auswahl der modernsten Herrenkleider von englischen, französischen, so wie von besten deutschen Fabrikaten. Besonders wird auf die große Auswahl der modernsten Schlafkröde, gestickten Westen (nach Pariser Mustern), Propheten-Mäntel und Talma's für Knaben aufmerksam gemacht.

J. C. Griel

empfehl zum bevorstehenden Feste eine Auswahl von Schreibbüchern, Stammbüchern, Schulmappen, Zeichnen- und Federkästchen, Nähkästchen, Bilderbücher und eine große Auswahl Bilderbogen.
Der Stand ist 5te Reihe, vom Rathhaus nach der Mittelreihe links die Eckbude.

Damenkleiderstoffe aller Art, recht billig, und einen kleinen Ausverkauf französischer Jaconets, etwas mit weiß in Silber gewirkte Westenstoffe verkauft **Paul Bellavène**, Zeiger Straße Nr. 4.

Die Spielwaaren-Handlung von C. F. Oehme

in Amtmanns Hof, Reichsstrasse Nr. 6,

empfehl zu bevorstehendem Weihnachtsfeste dem hochgeehrten Publicum eine reiche Auswahl geschmackvoller Holz-Spielwaaren, worunter sich besonders die sehr schönen ledernen Schaukelpferde auszeichnen.

Ausverkauf eines Damast-Tischzeug-Lagers.

Wegen gänzlicher Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz soll dessen unter mir liegendes Lager, bestehend aus **Sedecken** von allen Größen bis 6 Ellen breit und 20 Ellen lang, **Handtüchern**, **Kaffee-Servietten**, einzelnen **Tischtüchern** und einzelnen **Servietten**, alles rein leinene Waare und in den schönsten Mustern, zu sehr herabgesetzten **Preisen** ausverkauft werden.

Recht zweckmäßige **Weihnachts-Geschenke** ließen sich daraus noch wählen.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Vielefelder Leinen und Tücher bei C. Louis Tauber, Burgstr. 1.

Neue Straße Nr. 14, zweite Etage werden eine Parthie Damenkleiderstoffe sehr billig verkauft.

Messing-Schiebelampen,

so wie alle Arten **Tischlampen** unter Garantie, **Wand- und Decken-Vogelbauer** in Messing und lackirt, **Holz- und Kohlenkästen** von starkem Blech in Auswahl, **Kaffeemaschinen** aller Art nebst einer mannichfachen Auswahl passender **Weihnachtsartikel** empfehl bei billigster Bedienung
Während des Christmarkts Ecke der ersten Budenreihe an der Hainstraße.

C. Winter jun., Klempner, Gerberstraße Nr. 53.

✳ Eine Parthie sehr elegante seidene Regenschirme,

groß, für 2 Personen, mit **Fischbeinstangen** und **echten Palmierstöcken**, sollen à Stück 3 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, so wie etwas kleinere derselben Qualität à Stück 2 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ verkauft werden in der Schirmfabrik von **H. Schulze**, Reichstraße Nr. 55.

Ostindische Taschentücher à 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{3}$ Thlr., seidene Herrenhalbtücher à 25—40 $\frac{1}{2}$, Pique- und wollene Westen à 5, 8 bis 20 $\frac{1}{2}$, seidene Westen à 20—45 $\frac{1}{2}$, in neuesten Dessins empfehl
W. Brannsdorf, Neumarkt 3, 1. Etage.

Die Königs-Seife.

Wie uns oft hold ist das Geschick
Durch günstige Verkäufe,
Erfand im günst'gen Augenblick
Ich auch die Königs-Seife.
Die Königs-Seife wurde schnell
Berühmt an allen Enden,
Da machten gleich ein groß Gebell
Die Herren Concurrenten.
Denn alle fabricirten sie
In Eile, eh' man's dächte;
In jeder Zeitung schrieken sie:
„Ich hab' allein die Rechte!“ —
Nachdem wir schon zwei Jahre lang
Dem Publicum sie gaben,
Wollt auch Herr K. — denkt, Welch ein Schwank,
Sie erst erfunden haben!
Doch Niemand glaubte seinem Schrei'n
Und folgte seinem Rufe;
Denn, wie bekannt, hab' ich allein
Die Rechte: **Friedrich Struve.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehl das Buchbinder- und Galanteriewaaren-Geschäft elegant gebundene **Dresdner** und **Leipziger Gesangbücher**, alle Arten **Bibeln**, **Briefmappen** mit und ohne **Schloß**, **Luruspapiere**, **Papeterien**, **Papierpuppen** zum **Aus- und Anziehen** für **Knaben** und **Mädchen**, sauber in **Leder** gestickte **Cigarren-Etuis**, **Notizbücher**, **Porte-monnaies**, **Feuertäschchen**, **Zahnstocher-Etuis**, **Brieftaschen**, **Schreibebücher** zu den billigsten **Preisen**.
F. Streller, Gewölbe Reichstraße, Selliers Haus.

Kartoffelpressen

empfehl **Heinrich Koch**, Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Durch so eben erhaltene Zusendungen der neuesten Modells von

Pariser Pendulen

in **Bronze**, **Composition** und **Porzellan** ist mein Lager auf das Beste assortirt und empfehle ich dasselbe der gütigen **Beachtung**.

L. Ernst,

Thomasgäßchen 6.

Galons

zum **Besatz** auf **Mantillen** und **Kleider**, in **bunt** und **vorzüglich** in **schwarz**, in **allen Breiten** und **schönen Mustern**, verkaufe ich bis zu den **Feiertagen** im **Stück** und im **Einzelnen** zu **enorm billigen Preisen**.
Eduard Graff, früher **Friedr. Kniesche**,
Reichstraße, neben **Kochs Hof**.

Elegante Herren-Kleider.

Solid und modern gefertigte Herren-Kleider jeder gangbaren Façon empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen
S. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof.

Fussdeckenzeuge und Teppiche

empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Friedrich Conrad.



**Beste engl. u. amerik.
Gummiüberschuhe**
in allen Größen zum billigsten Preis.

Hausverkauf

in der innern Vorstadt und guter Lage; in demselben wird seit Jahren eine kleine Schankwirtschaft, wobei eine Nebeneinnahme, betrieben. Die Gebäude sind in sehr gutem Zustande und gehört ein kleiner Garten dazu. Steuer-Einh. 751. Anzahlung 3500 bis 4000 Thlr. Näheres ohne Unterhändler auf Anfragen unter F. G. durch die Expedition d. Bl.

Eine sehr schöne Bibel in Leder mit Goldschnitt, Fleischmann, der nordamerikanische Landwirth, mit vielen Ansichten. Ein musikalisches Würfelspiel zum Componiren Petersstr. 3 Rosen, vorn, 2 Tr.

Billig zu verkaufen wegen Mangel an Platz ein tafelförmiges Piano von Mahagoni Lurgensteins Garten Nr. 3, 1 Tr.

Zu verkaufen steht ein aufrechtstehendes Pianoforte für 45 Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein ganz neues noch nicht gespieltes elegantes Mahagoni-Fortepiano für den festen Preis von 80 Thlr. Dresdener Hof, 3 1/2 Treppen vorn heraus.

Mahagoni-Möbels-Verkauf, als: Secretaire, Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, Spiegel, Sophatische, Sophaspiegel in eleganten Goldrahmen, runde Tische, gestickte Ofenschirme, Tabourets, Buffetschrank mit Aufsatz, eleganter Silberzeugschrank (Etager), elegante Nähtische, 1 Schrank mit Glasaufsatz für Kinder, 1 Kleiderschrank mit 2 Thüren (weiß lackirt). Sämmtliche Möbel sind sehr gut gehalten und noch billig zu verkaufen
Reichsstraße Nr. 11, 3 Etage.

2 Mahagoni-Secretaire, 1 dgl. runder Tisch, Rohr- u. Polsterstühle, versch. Spiegel, 1 Bücherschrank, Aufsatzcommode, Commoden, runde, edige Ausziehe- u. Klapptische, 3 Kleiderschränke, Waschtische, Bettstellen, Polsterbänke, 1 Badewanne von Zink, 1 Truhe ic. ist zu verkaufen Wötkerergäßchen Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen oder zu vermieten stehen 1 mahag. Commode, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Waschtische, Ausziehetische, Kammerdiener, runde und Pfeilertische, Großvaterstühle, Federbetten, Küchenschranke, Eschranke, 1 Glasschrank, 1 Naturallenschrank, 1 Kinderrolle, Kinderbettstellen, 1 hoher Kinderstuhl, Kinderstühle, Tische und Sopha's, 1 Puppenschwingwiege ic. Tauchaer Str. 18B, 4 Tr.

Zu verkaufen ist ein Bureau und 1/2 Duzend gebrauchte Rohrstühle Rosenthalgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Zu Festgeschenk passend.

Ein moderner Mahagoni-Divan, fast neu, ist für den billigen Preis von 16 Thlr. zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 16, 3 Tr.

Eine fast neue Uhr in Goldrahmen, 14 Tage gehend, so wie eine hübsche Stuhluhr verkauft billig
Antiquar Schumann, Neumarkt Nr. 33.

Zu verkaufen sind billig 2 Stück sechsarmige Kronleuchter, bronziert und echt vergoldet, Reichsstraße Nr. 35 im Gewölbe.

Ein Astrachan-Pelz

mit grünem Tuchüberzug ist billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Billig zu verkaufen.

Ein gut verstellter Ambos, Speerhorn, 2 Stück große Ziehreifen mit 20 Köchern, ein stählernes Alphabet.
Ulrichsgasse Nr. 35, kleine Gasse parterre.

Billig zu verkaufen steht ein Mahagoni-Nähtisch Brühl Nr. 6, 2 Treppen hinten heraus.

Zu verkaufen ist billig ein Sopha für 7 1/2 Thlr., ganz neu, Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine noch wenig gebrauchte Tischcommode, Nähtisch und eine Bettstelle Georgenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein seidener Damenmantel und mehrere andere Mäntel Nicolaistraße Nr. 4 im Gewölbe.

Ein paar schöne Pistolen

(echte Kuchenrenter) nebst vollständigem Zubehör, in Mahagoni-Kasten, verkauft billig Antiquar Schumann, Neumarkt 33.

Zu verkaufen steht ein schönes zweiläufiges Pistol (Suhler Fabrikat) nebst Pulverhorn und Kugelform Caserne C Nr. 20.

Zu verkaufen ist billig als passendes Weihnachtsgeschenk eine goldene Cylinderuhr, noch neu, Barfußgäßchen Nr. 8, 1. Etage.

Als passendes Weihnachtsgeschenk ist billig zu verkaufen ein wunderschönes Blumenbouquet von Zucker, unter Glas und Rahmen, Barfußgäßchen Nr. 8, 1. Etage.

Eine große Menagerie

kann als ein sehr passendes Weihnachtsgeschenk empfohlen und billigst verkauft werden von Neubauer, Georgenstraße Nr. 5.

Für Kinder sind 2 Duzend Küchen, 1 Caroussel, 1 Wäschrolle zu billigen Preisen zu verkaufen bei Peters, Frankfurter Straße Nr. 41, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein passendes Weihnachtsgeschenk für Kinder große Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere gutschlagende Kanarienhähne, Ulrichsgasse Nr. 47, im Hofe 1 Treppe links.

Canarienvögel, gute Schläger, sind zu verkaufen Hainstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein Canarienvogel und ein großblättriger Epheustock. Holzgasse Nr. 1, hinten im Hofe rechts die letzte Treppe, 3 Treppen hoch links zu erfragen.

Ein Papagei mit Bauer ist billig zu verkaufen beim Hausmann Schützenstraße Nr. 12.

Es stehen vor der Weihnachtsmesse zu verkaufen:
2 Pferde, 1 Ochsen und 4-5 hochtragende Kühe.
Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.



Zahme sprechende Papageien,

worunter ein ganz zahmer Sprechender und pfeifender grüner, weiße Pfauen, große französische Hühner, englische Zwerghühner, Gold- und Silberfische und Schildkröten empfiehlt
Moriz Richter, Barfußgäßchen Nr. 10.



Eine große Auswahl blühender Pflanzen, besonders schöne Camellien, Hyacinthen, Myrthenlaub mit dazu passenden Figuren und vielen anderen zu Weihnachtsgeschenken sich passenden Gegenständen empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. C. Rehfeld,

Kaufhalle,
Durchgang, Gewölbe Nr. 9.

Zwei fehlerfreie Pferde, zu jedem Dienste brauchbar, 7 u. 8 J. alt, stehen zum Verkauf in dem Gute Nr. 3 zu Probstheida.

Gut abgerichtete Sempel

oder Dompfaffen, wo jeder 2 Stückchen pfeift, sind angekommen aus Thüringen, ebenfalls Harzer Canarienvögel, auch einige Plattmönche, die sehr gut singen, sind zu haben Neukirchhof Nr. 9, goldnes Weinsäß.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich Unterzeichneter nicht blos mit allen gangbaren, in sein Fach einschlagenden Artikeln, sondern ganz besonders mit niedlichen Neuigkeiten an Ripptischsachen und Producten der Lilliput-Gärtnerei.

Joseph Kral,
Handelsgärtner, Kochs Hof.

Wir haben eine Partie gesunde gelbe lange Birnzwiebeln, berühmte Godesheimer Art, auf Lager und geben solche gegen baare Zahlung in größeren und kleineren Quantitäten ab.

Bamberg, den 21. Decbr. 1852.

Job. Bapt. Ruppert & Comp.
Samen-, Kräuter- und Producten-Handlung.

Bekanntmachung.

Schöne reife Ananasfrüchte, blühende Camellien, wohlriechende Rosen und diverse Blumen sind zu haben in Selbkens Garten beim Gärtner Schwab.

Eichenes Brennholz,

3/4 lang, stark und trocken, à Klafter 8 Thlr. 10 Ngr. bei
J. S. Frenberg am Hospitalplatz.

Steinkohlen-Ziegel

empfehlen als ein vorzügliches Brennmaterial, welches sehr wenig Ruß anlegt und ein lange anhaltendes Feuer giebt, das Tausend zu 3 Thlr. so wie das Hundert zu 9 Ngr. frei ins Haus

N. Saring, hohe Straße Nr. 2a.

Außerdem werden Bestellzettel angenommen bei Herrn **Scharf,** Katharinenstraße Nr. 1, und bei Herrn **Sartmann,** Magazing. 3.

Fertige Christtannen,

welche früher in Auerbachs Hof waren, befinden sich jetzt in Ackerleins Hof vom kleinsten bis zum größten in schönstem Grün zu billigen Preisen.
Julius Massias & Co.

Bremer, Londres- & Havana- Cigarren

dürften in Prima-Qualitäten und div. netten Kistchen mit 50, 100, 200, 250 Stück sich recht vielfach als Geschenke verwenden lassen, welche wir in bester Auswahl hierdurch zum Verkauf empfehlen.

G. C. Marx & Comp.,

Gewölbe Brühl Nr. 89, geradeüber der Hainstraße.

Cigarren-Lager

Im Neuen Peter-Str. 3 Rosen

Dasselbe ist sehr gut sortirt, ebenso auch mein Theelager in gepackten Sorten.

Cigarren von 4 bis 22 ϕ , theils in eleganter Packung, als auch echt importirte Havana von 24 bis 80 ϕ , von vorzüglicher Qualität und in gelagerter Waare, so wie div. feine Schnupftabake empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt
echte Havana-Cigarren in Bleipackung

Nr. 15. das Tausend 15 Thlr. 1/4 Hundert 12 1/2 Ngr.

Heinrich Augener in Bremen.

In Leipzig: Hainstraße im Stern bei Anton Fischer jun.

Das echte Serapium

von Voigt & Co. in Kiel

ist in Leipzig die Krute für 1 ϕ nur allein echt zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Zu Weihnachts-Geschenken!

Eau de Cologne in ganzen und halben Flaschen,

Prima 11 und 6 Ngr.,

double 15 „ 8 „

von **Carl Anton Zanoll,** hohe Strasse Nr. 92 in Cöln.

Räucher-Essenz in Flacons;

„ Essig „

„ Kerzen in Dosen;

Eau de Lavande double, ambrée;

Thee's, grüne und schwarze, div. Sorten in Dosen von

1/8—1/2 ϕ und ausgewogen;

Vanille, engl. Senfpulver;

Bischof-Extract, echt italien.;

Ananas-Essenz, engl.;

Bade-Schwämme, feinste venet.;

Cocos-Seife, weisse und parfümirte;

Chines. Tusche, feinste, echte

bei **Pezold & Fritzsche,** Petersstrasse Nr. 38.

Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen,
desgl. **Marcipan** u. **Maccaronenkuchen,**
Baseler Leckerlein, echten **Wachstoc,**
Dresdner Chocoladen, so wie engl. **Saucen** u. **Mixed-**
pickles empfiehlt **J. A. Meißner,** Petersstr. Nr. 48.

Das Thee-Lager

von

Friedrich Fleischer in Leipzig,

27, Grimma'sche Straße,

empfehlen sich in nachstehenden in Pfundpacketen verpackten Sorten
echten **chinesischen Thee's,** als:

Caravananen . . . 60 Ngr. **Souchong** . . . 30 Ngr.

Peckoe Prima . . . 57 Ngr. **Myson** . . . 40 Ngr.

„ **Secunda** 50 Ngr. **Gunpowder** . . . 40 Ngr.

und werden dieselben in Familien besonders auch als angenehme
Weihnachtsgeschenke dienen können.

Felnen chinesischen Thee

in eleganter Packung, in Stanioldosen à 1/2 Pfd., als angenehmes
Festgeschenk passend, empfehlen

Kretschmann & Bretschel, Katharinenstraße Nr. 18.

Etwas Neues.

G. A. Neubert
aus Leipzig und Freiberg

empfehlen seine neuerfundnen Waaren, als: **Leipziger Ver-**
lobungs-Rüsse, **Berliner Barrikaden-Steine,** **Leipziger**
Rosenthal-Ruchen, gefüllte **Thomer Lebkuchen** so wie die **Pariser**
Pfastersteine; sind zu haben bei Herrn **Kaufmann Schrecken-**
berger auf der **Halle'schen Straße** so wie an meinem **Markt-**
stande, der **Kunsthandlung** des Herrn **Pietro Del Vecchio** vis à vis,

Weihnachts-Anzeige.

Das Pulsniger Pfefferkuchenfabrik, Waarenlager von G. Bubnick aus Pulsnitz und Leipzig

empfehlte sich zum bevorstehenden Christmarkt allen geehrten Herrschaften Leipzigs und seiner Umgebung mit seinem wohlbekannten und fein sortirten Honigkuchenzucker, B. Marzipankuchen, Macaronenkuchen, Vanillekuchen, Pariser Pflastersteine, weiße und braune Wiegensüßel, Zuckerkuchen, Bisquit, Macaronen, Mandeln, Morfellen und dergleichen mehr und versichert die billigsten Preise und die beste Zufriedenheit.

Mein Stand ist auf dem Markt 12. Reihe, nahe beim Obstmarkt, die Eckbude am Mittelgang und an obiger Firma kenntlich.

G. Bubnick aus Pulsnitz und Leipzig.

f. Rum zu Grog à Bout. 10 Ngr. empfiehlt **F. N. Ebert,**
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

f. Jamaica-Rum à Bout. 15 Ngr., ff. Wunsch-Extract à Bout. 20 Ngr.,
f. Grog-Extract empfiehlt **F. N. Ebert,** Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

1846r Erbacher und 1846r Niersteiner

empfehlte zu billigen Preisen, 1 Eimer 18 fl , 14 Bout. 3 fl , 7 Bout. 1 1/2 fl , 1 Bout. 7 1/2 fl ,
F. N. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Echt Mailänder Lebkuchen

aus der Conditorei des Herrn Vacanini in Milano empfing ich eine große Sendung und kann denselben als etwas **Ausgezeichnetes** empfehlen, da sich derselbe durch Würbe und besondere Feinheit der Gewürze auszeichnet.

J. V. Faggi, Conditore.

während des Christmarkts 10. Budenreihe.

Zugleich verfehle ich nicht, auf meine andern Sorten Lebkuchen und Pfefferkuchen aufmerksam zu machen, und versichere die prompteste und billigste Bedienung.

Der Obige.

Echt Nürnberger Lebkuchen, ff. Wachsstock und Baumlichter

empfehlte **Ernst Wischke,** Thomagässchen.

Zur gefälligen Beachtung.

Sieca 3000 Flaschen f. **Bordeaux-Weine, Medoc,** in einem Flaschenlager von 20 Monat empfehle zu dem billigen Preis von 12 1/2 bis 25 Ngr., in Partien billiger.

Unter meinem **ff. Rhein-Wein** befindet sich ein sehr gut und billiger **Bodenheimer** u. **48r Moselwein** pr. Eimer 19 und 16 Thlr., 13 Bout. für 3 und 2 1/2 Thlr.

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Leipziger Getreide - Kümmel

von

Alexander Broche.

Lager davon halten:

das Mehl- und Producten-Geschäft **Thomasmühle,**

Herr Gustav Juckoff, Hainstraße.

• **Louis Lauterbach,** Petersstraße.

• **C. G. Reiprich,** Dresdner Straße.

• **Carl Kast,** Schützenstraße.

• **Robert Schreckenberger,** Halle'sche Straße.

Seltener Kürbisch sind wieder eingetroffen bei

C. Th. Vöhr & Co., Hainstraße Nr. 32.

Frische bair. Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen empfehlte

Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

Ananas - Cardinal - Essenz,

stark im Geschmack, aus den größten und reifsten Früchten gezogen, empfehlte in ganzen und halben Flaschen

Wilhelm Felsche.

Cognac,

echter Franzbranntwein, à 24 Ngr. pr. Fl., auch medicinisch, mit Salz, zu gebrauchen,

bei

Brückner Lampe & Co.

Eine Partie

f. 1846er Medoc St. Estèphe

in Flaschen, so wie sein Lager

ff. alten Jamaica-Rum,

do. Arac de Goa,

do. Cognac

empfehlte und verkauft billigst

C. M. Mattha, Gerberstraße Nr. 62, goldne Sonne.

Rum von 7 1/2 fl an die Flasche, **Arac, Wunsch-Essenz,** verschiedene billige **Weine** empfehlte

C. Schaaf, Thomagässchen Nr. 5.

Samburger Presshese,

frisch und kräftig, empfehlte

Lindner, Querstraße Nr. 29.

Brust-Bonbons oder **Brust-Caramellen,**

das Pfd. à 1 fl , in Paqueten à 5 fl sind zu haben bei

Lindner, Querstraße Nr. 29.

Feine Nippisch-Figuren in Terralith und Körbe, Leuchter, Frucht-schaalen, Schreibzeuge ic., Ampeln und Blumenkörbe in Hydrolith, empfehlte **Lindner,** Querstraße 29, neben Stadt Breslau.

Echten Nürnberger Lebkuchen und **Pfefferkuchen** empfehlte u. verkauft billigst **Lindner,** Querstraße Nr. 29.

Ausgezeichnetes Stollenmehl,

zu sehr billigem Preise, empfehlte

C. A. Müller jun., Gerberstraße 67 im Hofe.

Ausstellung

von Conditoreiwaaren, Nürnberger Lebkuchen, Confecturen an Christbäume, franz. Bonbonniereu, Chocoladenfiguren, Trink-Chocoladen u. Pastillen etc. aus der Fabrik der Herren Jordan & Timaeus in Dresden empfiehlt zur gefälligen Beachtung J. C. Braun am Königsplatz.

An die Christbäume. Chocoladen-Bonbons, das Pfund 130 Stk. 12 1/2 Ngr., 60 Stk. dergl. mit Devisen, à Pfd. 12 Ngr., dergl. mit Wigen 32 Stk. pr. Pfd. 11 Ngr., einzeln 1, 2, 3 Pf. pr. Stk. Petersstraße 3 Rosen vorn, 2. Etage.



Für Haushaltungen.

Kleine Zuckerhüte (Raffinabspitzen) 6 & schwer, à Stück 1 Pf., empfiehlt als nützliches Weihnachtsgeschenk



Wilhelm Felsche.

Messinaer Apfelsinen,

- neue Malaga-Traubenrosinen,
- Schaalmandeln à la Princesse,
- Smyrnaer Tafelfeigen,
- Alexander-Datteln,
- franz. Brünellen,
- franz. Katharinenpflaumen,
- Sicilianische Haselnüsse,
- Morcheln und Genueser Maccaroni,
- grosse ital. Maronen,

Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,

grosse frische Ostender Austern,

- Pomm. ger. Gänsebrüste und Keulen,
- Pomm. Fökel-Gänsefleisch,
- Frankfurter Bratwürste,
- Sardines à l'hulle,
- engl. Mixed pickles und Picallilly,
- Truffes du Périgord in Gläsern,
- franz. Ananas- und Erdbeeren,
- Champignons in Butter und Essig,
- Wallnüsse und Johannistrauben,
- Reine-claude und Pflaumen,
- saure und süsse Kirschen,
- Bohnen, Oignons und Weizen,
- Senf à l'Estragon,
- engl. Senf in Büchsen und Senfmoel,
- Holländ, Frankf. und Düsseldorfer Senf,
- feinstes Provenceroel,
- franz. Essig à l'Estragon.
- Extrait d'Absinthe,
- R. westind. und Jamaica-Rum,
- R. Arac de Goa und Cognac,
- div. Punsch- u. Grog-Essenzen von Rum u. Arac,
- Bothwein-Punschessenz,
- Bairische Schmelsbutter,
- frische Sahnen mit Salz,

empfehlen in schönster Waare billigt
C. Th. Bühr & Co., Hainstraße Nr. 31.

Zum Weihnachtsfeste und Sylvesterabend empfehlen sich zur Anfertigung von italienischem u. russischem Salat auf Schüsseln jeder beliebigen Größe
C. Th. Bühr & Co., Hainstraße Nr. 31.

Die Senf-Fabrik von J. D. Stein,

Reichels Garten, Weststraße Nr. 1672, empfiehlt zum bevorstehenden Feste seinen holländischen und Düsseldorfer Tafelmusttrich, so wie französischen Weinmosttrich zu billigen Preisen. — Während des Christmarktes befindet sich mein Stand in der 12ten Reihe.
(Töpfchen und Flaschen werden wieder angenommen.)

MORITZ SIEGEL, Weinhandlung, Grimma'sche Strasse, Mauricianum,

empfeht

Finste Punsch-Essenzen,

- Düsseldorfer von Selner I. Qualität à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.
- do. Selner II. Qualität à Bout. 1 Thlr.
- do. Röder à Bout. 1 Thlr.
- do. Punsch- u. Grog-Essenzen geringerer Qualität von Rum u. Arac à Bout. 20, 22 1/2 u. 25 Ngr.

Echten Arac

- de Goa à Bout. 17 1/2 Ngr.
- de Ceylon (im Handel genannt) à Bout. 12 1/2 Ngr.

en gros billiger.

Bei Abnahme von zwölf Flaschen treten die Eimer-Preise ein.

Rum,

- Jamaica non plus ultra à Bout. 1 Thlr.
- do. superfein, alt, à Bout. 25 Ngr.
- do. extrafein à Bout. 20 Ngr.
- do. fein à Bout. 15 Ngr.
- Westind. Rum à Bout. 12 1/2 u. 10 Ngr.
- Rum, gewöhnlich, à Bout. 7 1/2 Ngr.

en gros billiger.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Zweite Beilage zu Nr. 357.)

22. December 1852.

**!!! Billiges Weihnachtsgeschenk für die Jugend!!!
Hierig Volksbücher. 3 Jahrgänge für 4 Ngr.**

zu haben bei

Carl Zieger, Antiquar, Kupfergasse Nr. 6.

Weis, 2 — 4 Ngr. pr. Pfund,
beste Smyrn. Rosinen 4 $\%$, Corinthen 5 $\%$, f. weißen
Melis à 50 und 47 $\%$, Chocolate zu Fabrikpreisen, Rum
pr. Flasche 10—15 $\%$, Arac à 17 $\frac{1}{2}$ —20 $\%$, so wie noch eine
kleine Partie Fadennudeln à 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfiehlt
Gustav Voetsch,
Reichels Garten, Ecke der West- und Moritzstraße Nr. 11.

Nougat blanc de Montelimard,
Pariser Biscuit à la Vanille,
Gen. u. Pariser cand. Früchte in Cartons,
diverse eingesezte Früchte in Gläsern und
eingesezte Ananas in Gläsern, Flaschen,
Pariser Champignons in Butter und
Empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Fetten geräucherten

Winter- Rheinlachs,
fetten geräuch. Pomm. Lachs,
frische große Natives- und Colchester-
Mustern,
frische franz. Berrigord-Trüffel
empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Ganz frische See-Dorsche,
frische Speckpörlinge,
frische Kieler Sprotten
erhält und empfiehlt W. D. Schwennicke Wwe.

W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16,
empfehlen ihr aufs vollständigste assortirtes Lager feinsten Fleisch-
waaren zu billigsten Preisen und bitten um glückliche Abnahme.

Heute erhielt ich wieder von allen Sorten

echter Braunschweiger Wurst,
auch Speck à Pfund 1 Thlr., im Centner noch billiger, welches
ich hiermit empfehle.

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Echt Braunschweiger Schmalzwurst, Zungenwurst,
Mecklenburger Schinken in allen Größen mit und
ohne Knochen, Hamburger Rauchfleisch, Zeltower
Müßchen, Frankfurter Würste, Brücken, Hal, Lachs-
bähringe erhält und empfiehlt
Dor. Weise, Nicolaistraße Nr. 50.

Sehr schöne Apfelsinen und Citronen verkauft,
um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen Dor. Weise.

Feinste Sülze in sehr schönen Formen, Pfeffer-
gurken und Preiselbeeren empfiehlt Dor. Weise.
NB. Jeden Tag erhalte ich von den so beliebten Nippwürstchen.

Messinaer Apfelsinen, neue Trauben-Rosinen und Knack-
mandeln, Feigen, Datteln, Lampertsnüsse, neuen Caviar, geräuch.
und marin. Lachs, Brataal und Brücken, Düsseldorfser und franz.
Senf in Gläsern, so wie die beliebten grünen Kräuter-Käse und
echten Limburger empfiehlt

Chr. Eugert, sonst J. J. Ast, Reichstraße Nr. 15.

Mar. Holl- und Brataal,
mar. und geräuch. Lachs,
mar. Muscheln und mar. Thunfisch,
Sardines à l'hulle, Nord. Kräuter-Anchovis,
Lüneburger, Bremer und Elbinger Brücken,
Prov. und Rohn-Del,
ital. und franz. Brunellen und Birnen,
Gen. Oreg. eingem. Ananas,
Isr. Lamperts- und Amerik. Para-Nüsse.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Meine so rühmlichst bekannten Düffelb. Punsch- und
Grog-Essenzen empfehle ich zu dem so billigen Preise
pr. Dsd. Flaschen 5 Thlr., die einzelne Flasche 15 Ngr.
Theodor Schwennicke.

Meine so vorzüglich großen italienischen Maronen,
ohne böse, 7 Pfund für 1 Thlr., neue Para-Nüsse
pr. Pfd. 4 Ngr., neue Lampertus-Nüsse 5 Ngr., Smyrnaer Tafel-
feigen 6 Ngr. pr. Pfund, Alexandriner Datteln pr. Pfd. 10 Ngr.
empfehle
Theodor Schwennicke.

Große Auswahl böhmischer Fasanen,
süße Messinaer Apfelsinen,
pomm. Gänsebrüste, Frankfurter Würste
bei Theodor Schwennicke.

Malaga-Citronen in sehr schönen Früchten, zu 1 $\frac{1}{2}$,
1 $\frac{1}{2}$, 2 Thlr. pr. Hundert, bei
Theodor Schwennicke.

Hefen sind stets frisch zu haben bei E. verw. Paul im
Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8.

Alle Tage frische Hefen à Kanne 4 Ngr.
Ischeppliner Bierniederlage, Markt Nr. 6.

Pianoforte-Gesuch.

Ein gebrauchtes vorstimmiges Pianoforte wird zu kaufen ge-
sucht Reichstraße Nr. 34, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden einige Exemplare von „Payne's
Dresdner Bildergalerie“ compl.
Buchhandl. von F. A. Falk, Poststraße Nr. 12.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande be-
findliche Hobelbank Schützenstraße Nr. 22.

Auszuleihen sind noch in diesem Jahre 3000 Thlr. in Posten
zu 1000 Thlr. zu 4% gegen gute Häuser oder Landhypotheken durch
den Finanzcomm. Adv. Jacobi in Leipzig.

Zu einem schwunghaften Geschäft wird ein Theilnehmer mit
21000 \mathcal{F} gesucht, der sich dadurch eine sorgenfreie Lebensexistenz
gerichtlich gründet und sein Capital sicher ist. Offerten unter
A. nimmt die Expedition d. Bl. franco an.

Einen gewandten Billardmarqueur sucht
H. Reil, Neumarkt.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner wird gesucht, welcher seine Lehrzeit in einem Gasthause vollendet hat, als angehender Zimmerkellner. Näheres bei Hrn. Degold, Restauration in der Petersstraße, von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Ein gewandter Oberkellner, welcher 500 Thlr. Vermögen hat, kann eine hiesige Restauration auf Rechnung erhalten. Näheres theilt nur persönlich mit Lindenstraße Nr. 5
Adv. Moritz Galt.

Gesucht wird sofort ein Colortischbursche an der Masserkunst Nr. 10, 2 Treppen.
Ernst Weinert.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein unverheiratheter Mann in ein Kohlegeschäft, welcher schon in solchen gewesen ist, Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Zwei gelübte Steinbruckergehülfen werden sogleich gesucht bei
C. D. Loescher, Barfußgäßchen Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. Januar ein 2. Kellner, 1 Bursche für sämtliche Hausarbeit; ersterer muß mit den Lampen bewandert sein. Näheres bei E. Weil, Restaurateur.

Ein Dienstmädchen mit guten Attesten, im Kochen erfahren, wird zum 1. Januar gesucht Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird nach auswärts ein starkes arbeitsames Mädchen. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen
Nicolaisstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Eine Dame, welche gesonnen ist, zwei Tage an einer Seiderei zu helfen, möge sich sofort melden beim Herrn Kaufmann Petrich, Dredner Straße Nr. 6.

Gesucht wird zum Ersten ein flinkes, reinliches Mädchen für Alles. Nur solche, welche gute Atteste aufweisen, können sich melden Dredner Straße Nr. 57 im Gewölbe.

Eine tüchtige Köchin erhält zum 1. Januar einen guten Dienst bei der Directorin Bruns in Lützschena bei Leipzig.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird bis zum 1. Januar gesucht Nicolaisstraße Nr. 52, 4 Treppen.

Eine Verwalter- oder Hofmeisterstelle

im Leipziger Kreise wird von einem verheiratheten Dekonomen, welcher im Besitz sehr guter Zeugnisse ist, gesucht.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre D. D. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für einen wohlgesitteten Knaben, der nächste Ostern die Schule verläßt, eine sehr schöne Handschrift hat, ziemlich fertig französisch spricht und im Rechnen sehr bewandert ist, wird in einem hiesigen Handlungshause eine Lehrlingsstelle gesucht. Adressen G. B. nimmt die Expedition d. Bl. in Empfang.

Ein junger gewandter Mensch, welcher im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. oder 15. Januar eine Stelle als Schreiber, Bedienter u. Adressen erbittet sich W. Winkler, Gerbergasse, Stadt Magdeburg.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. Januar oder Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Wohnungsgeſuch.

Eine möblierte oder unmöblierte Wohnung von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche und Zubehör, welche gut erhalten und vom 7. Januar ab beziehbar ist, wird gesucht. Adressen bittet man mit Angabe des Mietpreises bis zum 25. December bei Herrn Hofrath Prof. Dr. Machach im Pausinum einzusenden.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut. C. A. Mey.

Zu mietzen gesucht werden von jetzt an auf einige Monate zwei bis drei gut möblierte Wohnstuben nebst Schlafzimmern. Adressen beliebe man Burgstraße Nr. 15 niederzulegen.

Ein einzelner, pünktlich zahlender Herr von der Handlung sucht zu Ostern oder nach Befinden auch noch früher ein Logis von 2-3 freundlichen Zimmern ohne Möbel, mit separatem Eingang, nicht über 2 Treppen und am liebsten im nördlichen Theile der Stadt. Adressen erbittet man Brühl Nr. 68, 1. Etage im Seidenwaarenlager.

Gesucht wird ein pünktlich möbliertes Zimmer erster oder 2ter Etage in der Nähe der Post. Adressen unter der Chiffre A. B. H 7 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermietzen ist sofort ein Familienlogis von 3 Stuben, Küche, Kammer und Keller und zu erfragen Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein kleines freundliches Logis im Preise von 40 Thlr. ist noch zum 1. Januar 1853 zu beziehen in der goldenen Laute. Bei R. Römer das Näheres.

Zu Ostern ist ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör, im 4. Stock, für jährlich 75 Thlr. zu vermietzen. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 30 parterre.

Zu vermietzen ist eine gut möblierte Stube nebst Kammer erste Etage, Aussicht nach der Straße. Näheres beim Hausmann Zeißer Straße Nr. 11 a.

Zu vermietzen ist für Ostern ein Parterrelogis in der Petersstraße. Das Weitere darüber Klostergasse Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermietzen sind mehrere schön ausmöblierte Stuben mit Schlafstuben in der Marie 1 Treppe im Hofe, Neumarkt Nr. 42.

Zu vermietzen sind 2 freundliche Stuben, eine mit Kammer, Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 4 Treppen.

Zu vermietzen ist ein Logis und kann sogleich bezogen werden auf der Ulrichsgasse Nr. 47.

Zu vermietzen ist an ein solides Mädchen eine reinliche Schlafstelle Schloßgasse Nr. 1, 4. Etage.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven und separatem Eingang, jedoch ohne Möbel, ist an einen soliden Herrn zu vermietzen und auf Verlangen gleich zu beziehen. Näheres Klostergasse Nr. 14, 3. Etage.

Ein freundliches Zimmer mit hellem Schlafcabinet ist zum ersten Januar 1853 zu vermietzen bei A. Barth, place de repos, rechts 2 Tr.

In Nr. 18 der Königstraße ist die dritte Etage zu vermietzen durch
Adv. Emil Taube.

Große Naturseltenheit.

Ein noch nie hier gesehener lebendiger Biber ist noch in Weils Kaffeegarten auf einige Tage zu sehen. Entrée à Person 2 1/2 gr, Kinder 1 gr. S. S. Dießhold.

Schützenhaus.

Heute kein Concert.

W. Gerfurth.

Hôtel de Saxe.

Das schönste bairische Bier, 4 Köpfe 15 A, empfiehlt
W. Köpfer.

Morgen Schlachtfest bei Ch. Wolf,
sonst vermitw. Kergl, in Lindenau.

E. v. v. Paul,
im Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Präa.

Kränzchen in der Central-Halle

Sonntag, am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26. December 1852.

Anfang 6 Uhr.

Morgen Schlachtfest bei **G. Wallner**, Katharinenstraße Nr. 16.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. nebst einem Töpfchen Baisisch, Lager- und Löbninger Bitterbier ergebenst ein **W. Pfau**, Reichstraße Nr. 38.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **J. C. Petzold**, Petersstraße 37.

Bekanntmachung.

Den 24. Decbr. ist Fuhrgelegenheit Nachmittags 3 Uhr und den 25. Decbr. früh um 9 Uhr von Leipzig nach Zeitz. Abfahrt im blauen Kof.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde auf dem Wege von der Inselstraße nach dem Marienplatz und Reudnitz eine goldne Einstechnadel mit anhängender birnenförmiger Perle. Der ehrliche Finder beliebe sie gegen obige Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zehn Thaler Belohnung.

Aus einem Ringe wurde ein Diamantstein (Brillant) verloren. Man bittet denselben abzugeben in der Expedition d. Bl. Dies zugleich zur vorläufigen Notiz den Herren Juwelieren.

Verloren wurde den Montag Abend in der Grimma'schen Straße ein schwarzer Schleier. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung im Stickeri-Geschäft von **J. S. Reichsenring**, Grimma'sche Straße Nr. 10, abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend auf dem Markte der vierte Band des ewigen Juden von **Eugen Sue** aus der Leihbibliothek des Herrn Langer. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in genannter Leihbibliothek abzugeben.

Verloren wurde am Montag ein englisches Taschmesser mit drei Klingen und weißen Perlmuttergehäusen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Brühl Nr. 52** beim Hausmann.

Gestern Abend in der 6. Stunde ist von der Inselstraße bis in die Hainstraße eine kleine silberne Spindeluhre verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei **Herrn Carl Bemann** abzugeben.

Sonntag Abend ist ein braunes Portemonnaie verloren worden, enthaltend eine Studentenkarte, Pultschlüssel und Speisemarken. Der Finder wird ersucht, dasselbe **Fleischergasse Nr. 24**, beim Schneidermeister **Reuhl** gegen eine Belohnung abzugeben. X.

Im Mehlgeschäft am Neumarkt Nr. 27 ist vor Kurzem ein Regenschirm stehen geblieben. Der sich legitimirende Eigentümer kann erwähnten gegen Infectionsgebühren daselbst in Empfang nehmen.

Am Sonntag oder Montag ist eine Brieftasche abhanden gekommen. Die Tasche ist von dunkelbraunem Leder, inwendig mit einer kleinen Stickeri und enthält Papiere und Notizen in englischer Sprache, so wie eine Aufenthaltskarte für **Bernard Meyer** aus New-York. Man bittet um Abgabe an den Hausmann in **Bettlers Hof**, Hainstraße Nr. 31, und wird dem Abgeber außer dem in der Tasche vorhandenen Gelde ein Belohnung von 10 Thalern zugesichert.

Gefunden.

Eine am letzten Concert der Euterpe gefundene Broche wird zurückgegeben **Katharinenstraße Nr. 24**, im Hofe 2 Treppen.

Abhanden gekommen:

ein schwarzer Hühnerhund, glatthaarig, ohne Abzeichen. Wer von ihm Nachricht giebt oder denselben **Eiſterstraße Nr. 1605 B** wiederbringt, erhält eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 94,289k, 17,0701, 18,0691, 39,6701, 40,1511, 40,4651, 41,5951, 43,5581, 43,5911 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Öffentliche Erwiderung.

Auf die mit der Unterschrift meines Vaters, des Ober-Amtmanns **Nordmann**, versohene öffentliche Erklärung vom 10. d. Mts. erwidere ich, daß sowohl der Widerruf der durch meinen Vater meinem Bruder **Heinrich** ertheilten Vollmacht, als die Aufstellung der Vollmacht auf den Rechtsanwalt **Senff** durch ihn in meiner Gegenwart erfolgt ist. Die Erklärung meines Vaters vom 10. d. M. ist mir erklärlich, da mein vierwöchentlicher Aufenthalt in der Nähe meines Vaters und in der Wohnung meines Bruders **Heinrich** mich davon überzeugt hat, daß mein Vater thun muß, was mein Bruder **Heinrich** will, und daß die Erklärung vom 10. d. Mts. diesem unnatürlichen Verhältnisse ihren Ursprung verschuldet.

Wybranowo, den 17. December 1852.

gez. **Otto Nordmann.**

Als elegantes Weihnachtsgeschenk

kann mit vollem Rechte das im Sonntagsstücke d. Bl. angezeigte **Theatrum mundi** empfohlen werden, zumal der Preis im Verhältniß der gelungenen und mühsamen Ausführung nur ein höchst billiger genannt werden muß. Es ist anzusehen **Antonstraße Nr. 4**, im Hofe parterre, und wünschen wir dem anspruchlosen Verfertiger einen baldigen Verkauf. **M. A. B.**

Reigend wogten, Dich grüßend, die Bäume;
Hesperus — aus des Ewigen Räume,
Der liebe Mond — auch ich — winkte leise Dir zu:
Gut' Nacht, süße Ruh! —

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Acht Thaler für die dritte Klein-Kinderbewahranstalt von **G. E. A. J. A.** empfangen zu haben bescheinigen dankend **Leipzig, am 19. December 1852.**

Die Vorsteherinnen der Anstalt.

Milde Beiträge

zur Errichtung eines Rettungshauses und einer Beschäftigungsanstalt für verwahrloste und bettelnd umherschweifende Kinder, in meiner hilfbedürftigen Vaterstadt Eßlerberg im sächsischen Voigtlande, werden, mit Bezug auf den in Nr. 297 der Leipziger Zeitung enthaltenen dringenden Nothruf, vom Unterzeichneten dankbar in Empfang genommen und darüber s. Z. Quittung erfolgen.

Leipzig, im December 1852.

Edvard Koch-Leubner.

D a n k

allen Denen, die meinen Mann zu seiner Ruhestätte begleiteten und mir mit Rath und That zur Seite standen. Möge Gott lohnen, was Sie an mir und an meinen Kindern gethan haben. Berrw. Reimann in Neuschönefeld.

Für die vielen Beweise des Wohlwollens und der Theilnahme bei der Beerdigung meiner Henriette fühle ich mich gedrungen, wie im Allgemeinen, so besonders auch den Freundinnen und Mitarbeiterinnen der Entschlafenen meine innigste Dankbarkeit hierdurch auszusprechen.

Leipzig, den 21. December 1852.

Witwe Döbler nebst Kindern.

Nach beinahe sechswochentlichem schweren Kampfe forderte der unerbittliche Todesengel gestern Abend zehn Uhr unser drittes Kind, unsern lieben Franz von uns, um ihn mit seinen zwei Geschwistern zu vereinen.

Neuditz, den 21. Decbr. 1852.

Familie Senker.

Heute früh 3 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut. Leipzig, den 21. Decbr. 1852.

Germann Trefz.

Bertha Trefz, geb. Wegel.

Das neue Abonnement

zu

Del Vecchio's permanenter Kunst - Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1853, und können die Billets sowohl im Ausstellungslocal beim Castellan als auch in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden.

| Ein Abonnementbillet kostet jährlich | | 1 Thlr. — Ngr. |
|---|---|----------------|
| Familienbillets zu 2 Personen kosten jährlich | 1 | 20 |
| " " 3 " " " | 2 | 10 |
| " " 4 " " " | 2 | 25 |
| " " 5 " " " | 3 | 10 |

Familienbillets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

Die Abonnementbillets für 1853 sind schon von jetzt an gültig.

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung und Verkauf,

eröffnet von Neumarkt, große Feuerfugel, erste Etage.

Mehrere Gärtner haben diese Weihnachten sich abermals zu obigem Zweck vereinigt, bieten in blühenden, Blatt-, Ampel- und Decorations-Pflanzen eine schöne und große Auswahl und laden alle Blumenfreunde hiermit freundlichst ein.

Blumen-Ausstellung

im Verkauflocal von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65 und 66.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Weißkraut mit Schöpfensfleisch.

Ungekommene Reisende.

Katmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Adam, Musikus v. Frankf. a/M., und
 Achsam, Kfm. v. Gießen, halber Mond.
 Häfner, und
 Boman, Kauf. v. Glauchau, Hotel de Bav.
 Bosan, Regoc. v. Lyon, Hotel de Russie.
 Braiwertch, Capitain v. Triest, Stadt Riesa.
 Bauer, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
 Brandt, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 1.
 Ding, Kfm. v. Scheinfeld, grüner Baum.
 Chatelet, Kfm. v. Brüssel, Stadt Hamburg.
 Curt, Rent. v. Prag, Hotel de Pologne.
 Dewar, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
 Deumer, Kfm. v. Minden, Palmbaum.
 Damme, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
 Dorius, Kfm. v. Mainz, Kranich.
 Desserli, Kfm. v. Brüssel, Stadt Hamburg.
 v. Dosrowolsky, Part. v. Kiew, schwarzes Kreuz.
 Dreyschock, Oberamt v. Trautenau, St. Dresden.
 Ertel, Ger.-Dir. v. Dresden, Münchner Hof.
 Engerer, Kfm. v. Regensburg, und
 Eret, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Eberweih, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
 Ende, Uhrm. v. Kloster-Häfeler, goldner Hahn.
 Erber, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.

Franz, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pologne.
 Günther, Obef. v. Saalhausen, Hotel de Russie.
 Geyer, Instrumentm. v. Sachsenhausen, St. Dresl.
 Goldstein, Geschäftsführ. v. Magdeburg, St. Berlin.
 Heimann, Hopfenh. v. Burgreppach, Palmbaum.
 Homberg, Kfm. v. Cupen, gr. Blumenberg.
 Heiner, Kfm. v. Hannover, Hotel de Russie.
 Haller, Kfm. v. Homberg, Kranich.
 v. Hnüber, Baron v. Delitzschau, St. Dresden.
 Kbbelen, Chemiker v. Prag, Stadt Hamburg.
 v. Kyau, Agutobef., und
 v. Kyau, Part. v. Dresden, Münchner Hof.
 Kropff, Agbes. v. Agnesdorf, Hotel de Baviere.
 Kunig, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Krause, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
 Klemment, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
 Lym, Fabr. v. Stollberg, Hotel de Baviere.
 Lucanus, Obef. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Leucht, Kunsth. v. Dresden, Stadt London.
 Lützenberg, Def. v. Döbrißen, und
 Ludwig, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.
 Lenk, Kfm. v. Königsberg, Münchner Hof.
 Reinhold, Fleischerstr. v. Amsterdam, Rauchwh.
 Rulder, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
 Reyer, Consul v. Bremen, gr. Blumenberg.

Michael, Kfm. v. Auffig, Palmbaum.
 Müller, Getreideh. v. Altenburg, und
 Meyer, Kfm. v. Magdeburg, braunes Kop.
 Pierer, Buchh. v. Altenburg, Stadt Berlin.
 Pelikan, Marktscheider v. Kledno, Rauchwaarenh.
 v. Rabenau, Capitain v. Darmstadt, S. de Russie.
 Sartorius, Kfm. v. Ebersfeld, und
 Schinz, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
 Sturm, Kfm. v. Nordhausen, gr. Blumenberg.
 Sturmann, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.
 Sily, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
 Stark, Kfm. v. Prag, Kranich.
 Schumann, Part. v. Grimma, St. Dresden.
 Schmidt, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.
 Schmidt, Getreideh. v. Würzbach, br. Kop.
 Stübel, Part. v. Lichtenstein, grüner Baum.
 Teichmann, Agbes. v. Muckern, Münchner Hof.
 Wirking, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.
 Weidner, Kfm. v. Brandenburg.
 Wied, Tonkünstler v. Dresden, und
 Weinberg, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
 Werthel, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 v. Wrangel, Major v. Merseburg, S. de Pol.
 v. Zsch, Kammerh. v. Goseck, Hotel de Bav.
 Ziegler, Frl. v. Ruzha, Hotel de Russie.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sanyel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.